



Gornsdorfer Nachrichten

Nummer: 03/2026

Ausgabe 23. September 2026

Freiexemplar



Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Kindern der Klasse 4, der Klassenleiterin Frau Sebald, unserem Schulchor unter der Leitung von Frau Meyer, die mit ihrem tollen Schulanfangsprogramm die Feier bereicherten, unserer Floristin, Frau Claudia Böttcher von Claudis Blumeneck für die geschmackvolle florale Ausschmückung der Bühne, unserem Fotografen aus Auerbach, Herrn Flohrer, Foto-Flohrer.com für die wunderschönen Fotos und der Gemeinde Gornsdorf, besonders Herrn Reppe und Herrn Schneider, die für die technische Umsetzung der Schulanfangsfeier verantwortlich sind und uns mit tatkräftiger Unterstützung zur Seite standen.

Ein großes Dankeschön geht auch an Frau Jana Martin, Schreibwaren für die Organisation der Arbeitsmittel und die gesponserten Kreativboxen für unsere Schulanfänger.

Das Team der Grundschule

AUS DEM GEMEINDEAMT

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Gornsdorf

Montag	09:00 bis 11:30 Uhr
Dienstag	09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters

nach telefonischer Vereinbarung im Sekretariat (03721) 2606-912

Montag: 14:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag: 14:00 bis 18:00 Uhr

Donnerstag: 10:00 bis 12:00 Uhr

Sie erreichen uns per E-Mail: gemeindeamt@gornsdorf.de

KDG – Kommunale Dienstleistungen Gornsdorf

Leiter Herr Kiss (03721) 2606-941

MUNIPOLIS – das direkte Kommunikations-System der Gemeinde Gornsdorf: www.municipolis.de/registrierung

Öffnungszeiten Fachbereich Bürgerservice (für die Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf)

Verwaltungsstandort: Bürgerservice Gornsdorf, Hauptstraße 92, 09390 Gornsdorf

Montag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Dienstag 07:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Donnerstag 07:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Öffnungszeiten des Fachbereichs Finanzen

Verwaltungsstandort: Rathaus Meinersdorf, Rathausplatz 3, 09235 Burkhardtsdorf

Montag 09:00 bis 11:30 Uhr

Dienstag 09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Donnerstag 09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgerpolizisten

- jeden 1. Dienstag im Monat im Rathaus Auerbach von 16:00 bis 18:00 Uhr
- jeden 2. Dienstag im Monat im Rathaus Gornsdorf von 16:00 bis 18:00 Uhr
- jeden 3. Dienstag im Monat im PestalozziHaus Meinersdorf, Schulstraße 7, 09235 Burkhardtsdorf von 16:00 bis 18:00 Uhr
- jeden 4. Dienstag im Monat im Rathaus Burkhardtsdorf, Am Markt 8, von 16:00 bis 18:00 Uhr

Kontakt

Telefon Herr Häckel 0172 8610608

Telefon Herr Rei 0162 2434981

aktuelle Informationen: www.polizei.sachsen.de

Sprechzeit Friedensrichter – Herr Andreas Meiner

nur nach telefonischer Vereinbarung unter Kontakt: 0173 8747379

E-Mail: friedensrichter@burkhardtsdorf-erzgebirge.de

AKTUELLES TELEFONVERZEICHNIS

der Ämter der Verwaltungsgemeinschaft

Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf



Bereich Bürgermeister Gemeinde Auerbach

Bürgermeisterin Anja Prietzel

Büroleitung Frau Hinkel 03721 2606-112

Ehrenamt/Kultur/Mitteilungsblätter/Öffentlichkeitsarbeit



Bereich Bürgermeister

erfüllende Gemeinde Burkhardtsdorf

Bürgermeister Herr Spiller

Büroleitung/ Frau Brückner 03721 2606-212

Gremien Burkhardtsdorf und Gornsdorf



Bereich Bürgermeister Gemeinde Gornsdorf

Bürgermeister Herr Tägl

Büroleitung Frau Scheuer 03721 2606-912

Fachbereich Bürgerservice

Fachbereichsleitung	Frau Arnold	03721 2606-911
	Frau Clauß	03721 2606-936
Ordnungsamt	Frau Friedrich	03721 2606-225
	Frau Liebhaber	03721 2606-236
Standesamt	Frau Löschner	03721 2606-233

Fachbereich Finanzen

Fachbereichsleitung	Frau Hofmann	03721 2606-913
Haushalt Burkhardtsdorf		
Haushalt Gornsdorf	Herr Anders	03721 2606-918
Haushalt Auerbach	Frau Gerber	03721 2606-917
Grund-, Gewerbe-,	Frau Maier	03721 2606-927
Hundesteuer		
Grund-, Gewerbe-,	Frau Prüfer	03721 2606-926
Hundesteuer		
Kasse/Buchhaltung	Frau Uhlig	03721 2606-928
Kassenverwaltung	Herr Williger	03721 2606-914

Fachbereich Immobilien/Liegenschaften

Fachbereichsleitung	Frau Nobis	03721 2606-209
allg. Bau- und Immobilien-		
verwaltung		
Vermietung Turn- und	Frau Brückner	03721 2606-212
Sporthallen/		
kommunale Räume		
Burkhardtsdorf		
Grundstücksverkehr,	Frau Eberlein	03721 2606-220
Vermessung, allg.		
Liegenschaftsverwaltung,		
Kommunalwald		
Vermietung	Herr Gerschler	03721 2606-120
und Verpachtung		
Gehölzschutz	Herr Kis	03721 2606-940

Fachbereich Kindereinrichtungen/Schulen/Asyl

Fachbereichsleitung	Frau Hock	03721 2606-231
Kita/Schulen	Frau Leverenz	03721 2606-214
Kita/Schulen	Frau Wehner	03721 2606-222

Fachbereich Querschnittsaufgaben

Fachbereichsleitung	Herr Börner	03721 2606-215
Personalamt	Frau Kmuch	03721 2606-234
IT/EDV/Telefonie	Herr Martini	03721 2606-915
Poststelle,	Frau Richter, H.	03721 2606-219
Gremien Auerbach		
Feuerwehrwesen	Herr Schaarschmidt, A.	03721 263664 0174 3499648

Fachbereich Tiefbau/Verkehr

Fachbereichsleitung	Herr Schaarschmidt, M.	03721 2606-228
Tief- und Straßenbau,		
Fördermittel, Vergabestelle,		
Bauleitplanung		
Allgemeine Bauverwaltung	Frau Richter, B.	03721 2606-229
Tief- und Straßenbau,		
Verkehrsrecht, Bauleitplanung,		
Vergabestelle		
Verkehrsrecht	Herr Weißbach	03721 2606-226/ 0174 3499645
(Sondernutzung/verkehrs-		
rechtliche Anordnung),		
Straßenkontrollen		

Kommunales Energiemanagement Auerbach/Burkhardtsdorf

Energiemanager	Herr Seifert	03721 2606-210
Energietechniker	Herr Schober	0174 3499644

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

was haben ein Tierheim, ein Sportfest und die Feuerwehr gemeinsam?

Wie bitte werden jetzt einige denken und was hat dies mit Gornsdorf zu tun? Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mit drei verschiedenen Berichten zum Nachdenken anzuregen, Gornsdorf spielt hier selbstverständlich auch eine Rolle.

Neulich im Tierheim...

Das Tierheim „Waldfrieden“ in Stollberg hatte wieder Tierheimfest, das 22. übrigens. Am Vortag findet dazu ein Empfang statt, bei dem auch die Bürgermeister der Städte und Gemeinden, für die das Tierheim regional zuständig ist, eingeladen sind.

Mein jüngster Besuch beim Empfang unseres regionalen Tierheims hat mich tief bewegt. Ich durfte mir vor Ort ein Bild von der unschätzbaren Arbeit machen, die dort tagtäglich für den Tierschutz geleistet wird. Natürlich will man nicht mit leeren Händen dastehen und so hatten wir, neben einer eigenen Spende, noch einen kurzen Spendenaufruf gestartet.

Im Rahmen des Empfangs stellen die Vorsitzende Frau Susann Scheibner und der 1. Stellvertreter Herr Andreas Herold, in einem Sachbericht den Abriss des letzten Jahres und die personelle und finanzielle Situation des Tierheims dar. Der Dank galt den Kommunen, welche im zurückliegenden Jahr die Erhöhung der Beiträge auf 1,75 Euro pro Einwohner mitgetragen haben. Das man damit, im Verhältnis zu anderen Tierheimen, auf einem guten Niveau liegt ist dem Vorstand durchaus bewusst, um jedoch kostendeckend zu arbeiten, wären weitere Erhöhungen erforderlich. Dennoch sieht der Vorstand darin eine gute Basis, um zusammen mit Spenden-, Sponsoren- und Fördergeldern, verbunden mit der freiwilligen Arbeit von Unterstützern, eine qualitativ gute Arbeit abzuliefern.

...und Gornsdorf, dank der Großzügigkeit der Spender unserer Gemeinde konnten wir den Empfang nutzen, um dringend benötigte Geld- und Sachspenden zu übergeben. Damit haben wir im wahrsten Sinne des Wortes einen Nerv getroffen, die Freude und Dankbarkeit beim Team des Tierheims waren riesig. Doch Geld- und Sachspenden allein lösen nicht alle Sorgen. Ein Tierheim lebt vor allem von Zuwendung, Zeit und Fürsorge. Genau hier drückt der Schuh derzeit besonders, die Zahl der ehrenamtlichen Helfer ist knapp. Ob beim täglichen Gassigehen, bei der Beschäftigung mit sensiblen Katzen, bei handwerklichen Ausbesserungen auf dem Gelände oder der Unterstützung bei Veranstaltungen – ohne die helfenden Hände aus der Bevölkerung stößt das feste Team vor Ort an seine Grenzen. Deshalb richte ich heute eine herzliche Bitte an Sie alle, wenn Sie ein Herz für Tiere haben und etwas freie Zeit schenken möchten – sei es einmal im Monat oder ein paar Stunden in der Woche – melden Sie sich im Tierheim. Jedes Engagement, und sei es noch so klein, entlastet die Pflegerinnen und Pfleger und bringt Licht in den Alltag der Tiere, die auf ein neues, liebevolles Zuhause warten.

Näheres dazu gibt es auch auf der Webseite oder telefonisch unter 037296/932678

Impressionen Tierheim STL



(Fotos: Anke Tägl-Bücs)

Neulich beim Sportfest...

Die Leichtathletikabteilung des TSV Elektronik Gornsdorf richtete zuletzt das „Reiner-Pohl-Sportfest“ für die Kinder und Jugendlichen aus. Die Anzahl der hier startenden Kinder und Jugendlichen ist immer wieder beeindruckend. Es war ein gelungenes Sportfest mit sehr guten Leistungen, bei herrlichen Wetterbedingungen und sehr guter Vorbereitung. Dazu gehören ganz viele freiwillige Helfer, ansonsten wäre dies so nicht möglich. An dieser Stelle muss ich natürlich Matthias Pohl hervorheben, dem ein ganz besonderer Dank gilt, denn er hat die Arbeit seines Vaters fortgesetzt und dieses Sportfest nun schon zum 21. Mal organisiert und dies verdient Respekt. Aber hier gehören auch alle Kampfrichter dazu. Arnd Welzel ist schon seit über 50 Jahren tätig und wurde dafür geehrt. Aber auch die vielen ungenannten, ob an der Sprunggrube oder als Zeitnehmer, das DRK für die kleinen Wehwehchen oder oder oder... Beeindruckend hier ist auch die sportartübergreifende Unterstützung innerhalb des Vereins, welcher bei nicht mal 2.000 Einwohnern, rund 500 Mitglieder aufweist. Auch hier freut man sich über jeden neuen Sportler und jeden neuen Unterstützer. Aber auch hier geht ohne Unterstützung oder Unterstützer nichts.

Kontakte über den TSV Elektronik Gornsdorf unter:
<http://www.tsv-elektronik-gornsdorf.de>



(im Foto: M. Pohl (rechts) und A. Welzel (Mitte) zusammen mit dem Bürgermeister, Foto: Simona Voitel)

Neulich bei der Feuerwehr...

Hier war das Thema der letzte Besuch der Feuerwehr aus der Partnergemeinde Lubenec im Mai und der geplante „Gegenbesuch“ noch im September in Tschechien.

Neben dem regulären Dienst, Übungen oder Einsätzen engagiert sich die Feuerwehr und der Feuerwehrverein im Rahmen der Beziehungen zur Partnergemeinde Lubenec und deren Feuerwehr. Dies half auch, die Partnerschaft, gerade in Coronazeiten und darüber hinaus, am

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Leben zu erhalten, denn während auf Gemeindeebene, in der Schule und im Sport die partnerschaftlichen Beziehungen doch eher einzuschlafen drohten, hat die Feuerwehr den Kontakt immer aufrecht gehalten.

Natürlich ging es auch um das Thema Finanzierung der Besuche und gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten, wie man dies auch umsetzen kann. Hier gibt es durchaus auch Fördermöglichkeiten, die für große Projekte geeignet sind. Doch im Gespräch war man sich darüber einig, dass es hier oftmals eher die kleinen Gesten sind, welche zählen. Dies kann mal ein Präsentkorb sein oder die Finanzierung eines gemeinsamen Grillabends mit den Kameraden.

So war man der Meinung, die Finanzierung und Prüfung von Fördermöglichkeiten sollte dann eher größere Sachen betreffen, bei denen es um Übernachtungsmöglichkeiten, Eintrittsgelder für Museen oder Veranstaltungen oder größere Besuche im Rahmen von Feierlichkeiten geht, hier fällt mir gerade das hundertjährige Jubiläum unseres Volkshauses ein, welches ja auch langsam näher rückt.

Also auch hier setzt man auf Unterstützung und mögliche Unterstützer, die dabei helfen können, diese Partnerschaft weiter aufblühen zu lassen.



Näheres hierzu findet man auch unter: www.feuerwehr-gornsdorf.de

Fazit

Die drei Erlebnisse haben alle etwas mit Gemeinschaft zu tun, welche gelebt wird und die ohne das Ehrenamt so nicht zustande kommen würden. Dennoch ist dies der Grundstein für gelebte Gemeinschaft, was es gerade in schwierigen Zeiten wie diesen, zu erhalten gilt. Das ehrenamtliche Engagement hilft den Zusammenhalt zu stärken. Was mir an dieser Stelle wichtig ist, auch wenn es stets unterschiedliche Interessen gibt, hat der Artikel vielleicht dazu angeregt darüber nachzudenken, welche Möglichkeiten es gibt, sich – ob in personeller oder finanzieller Hinsicht – zu engagieren oder Dinge zu unterstützen, die der Gemeinschaft zugutekommen.

Ihr Bürgermeister Michael Tägtl

■ Wieder Kirmes in Gornsdorf ...

Liebe Gornsdorferinnen und Gornsdorfer,
liebe Gäste der Gemeinde,

nach einer mehrjährigen Pause ist es endlich wieder so weit:

In Gornsdorf wird wieder Kirmes gefeiert!

Für unsere Gemeinde ist es in diesem Jahr gelungen, wieder einen Schaustellerbetrieb für die Kirmes zu gewinnen.

Am 24. und 25. Oktober 2026 verwandelt sich der Platz am Kindergarten Gornsdorf wieder in einen kleinen bunten Rummelplatz.

Die Initiative für Gornsdorf wird an beiden Rummeltagen für ein leckeres und abwechslungsreiches Speisen- und Getränkeangebot sorgen.

Was haben wir sonst noch geplant?

Neben dem Rummelbetrieb möchten wir Ihnen und Ihren Familien natürlich noch weitere schöne Programmpunkte bieten.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Kirmeswochenende mit Unterhaltung, Geselligkeit und Angeboten für Jung und Alt.

Am Samstag ab 10:00 Uhr ist unsere jährliche Baumpflanzaktion für alle im letzten Jahr neugeborenen Kinder in Gornsdorf am Goethehain als Start geplant.

Am Festgelände selbst wird es dann die eine oder andere Überraschung mit Spiel und Spaß für groß und klein geben.

Eine Kirmes lebt natürlich von ihren kleinen und großen Besucherinnen und Besuchern – und vor allem von der gemeinsamen Zeit, dem Wiedersehen und der fröhlichen Atmosphäre. Deshalb möchten wir alle Gornsdorferinnen und Gornsdorfer sowie Gäste der Gemeinde herzlich einla-

den, dabei zu sein und gemeinsam mit uns die Kirmes wieder zu einem schönen Treffpunkt für die ganze Gemeinde zu machen.

Damit unsere Kirmes nach der langen Pause wieder zu einem festen Bestandteil unseres Gemeindelebens werden kann, freuen wir uns über eine möglichst große Resonanz.

Machen Sie gerne Werbung für die Kirmes und informieren Sie Ihre Freunde und Bekannten über unsere geplanten Veranstaltungen rund um das Kirmeswochenende Ende Oktober.

Denn je größer die Resonanz in diesem Jahr ist, desto eher besteht auch die Möglichkeit, das Kirmesangebot in den kommenden Jahren weiter auszubauen und gemeinsam wieder zu einer schönen Tradition werden zu lassen.

Wir freuen uns sehr, dass die Gornsdorfer Kirmes mit Rummelbetrieb in diesem Jahr wieder stattfinden kann, und hoffen auf viele Besucherinnen und Besucher, gute Stimmung und natürlich auf bestes Kirmeswetter!

Merken Sie sich bitte den Termin schon heute vor und kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Schon heute wünschen wir Ihnen und Ihren Familien viel Freude, schöne Begegnungen und ein fröhliches Kirmeswochenende.

Ihr Bürgermeister Michael Tägtl



■ Dank für die Unterstützung der KSG GmbH

Im Namen der Gemeinde Gornsdorf möchte ich mich herzlich bei der **KSG GmbH** für ihre unkomplizierte und großzügige Unterstützung während der aktuellen Straßenbaumaßnahme an der Hauptstraße (Umleitungsstrecke zwischen Hauptstraße und Auerbacher Straße infolge grundhafterm Ausbau) bedanken.

Um die Parksituation für die Anwohnerinnen und Anwohner der August-Uhlmann-Straße während des Parkverbots in der ersten Bauphase zu erleichtern, stellt die KSG GmbH für die Dauer der Umleitung Parkmög-

lichkeiten auf ihrem Firmengelände zur Verfügung. Dieses Engagement ist ein wertvoller Beitrag, um die Einschränkungen während der Bauarbeiten für die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner so gering wie möglich zu halten.

Für diese hilfsbereite und partnerschaftliche Unterstützung danke ich der Geschäftsleitung sowie allen Beteiligten der KSG GmbH ganz herzlich.

Ihr Bürgermeister Michael Tägtl

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

■ Ortsdurchfahrt S 259 Hauptstraße – Kreuzung Goethestraße

Zur Verbesserung der Verkehrsübersicht wurde vor einiger Zeit ein Verkehrsspiegel installiert. Nach Hinweisen und zur besseren Orientierung, gerade für Kinder, wurde nun zusätzlich eine Bodenmarkierung

angebracht, um den optimalen Standpunkt zur Einsicht in den Spiegel zu kennzeichnen.

(Fotos: Gemeinde Gornsdorf)



■ Dankeschön enviaM!

Die Gemeinde Gornsdorf hatte im letzten Jahr die Straßenbeleuchtung auf LED umgerüstet.

Für die Umrüstung auf energieeffiziente LED-Lampen erhielt die Gemeinde eine Unterstützung von 3.000,00 Euro aus dem enviaM-

Fonds „Energieeffizienz Kommunen“.

Somit konnte das Projekt mit Unterstützung von enviaM umgesetzt werden. Dafür möchten wir an dieser Stelle nochmal unseren herzlichen Dank aussprechen!



BEKANNTMACHUNGEN

■ Bekanntmachung zur 9. Sitzung Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf am Dienstag, den 01.09.2026

Zur 9. Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf wurde nachfolgender Beschluss gefasst:

Beschluss- Nr.: 01/2026

Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-

Burkhardtsdorf-Gornsdorf beschließt die Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzeptes für die Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf.

gez. Jörg Spiller

Gemeinschaftsvorsitzender

■ Bekanntmachung der in der 20. Sitzung des Gemeinderates Gornsdorf am 25.08.2026 im öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

(Beschlüsse werden auszugsweise veröffentlicht)

Beschluss Nr. 28/2026

Der Gemeinderat der Gemeinde Gornsdorf stellt fest, dass ein wichtiger Grund zur Beendigung des Ehrenamtes als Gemeinderat der Gemeinde Gornsdorf im Sinne § 18 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen bei Herrn Schmelz vorliegt und Herr Schmelz aus dem Gemeinderat der Gemeinde Gornsdorf ausscheidet.

Der Gemeinderat der Gemeinde Gornsdorf nimmt zur Kenntnis, dass Herr Klemcke als nächste festgestellte Ersatzperson für das Mandat der Initiative für Gornsdorf in den Gemeinderat nachrückt.

Beschluss Nr. 29/2026

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Gornsdorf beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes KDG für das Wirtschaftsjahr 2024. Die von der M2 Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüfte Fassung des Abschlusses 2024 mit einer Bilanzsumme von 1.555.528,81 € wird gebilligt und die Betriebsleitung unter Berücksichtigung des uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes durch die M2 Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vom 14.08.2026 entlastet.
2. Der ausgewiesene Jahresverlust des Eigenbetriebes in Höhe von - 131.873,13 € ist mit dem Gewinnvortrag zu verrechnen und der verbleibende Gewinnvortrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Beschluss Nr. 30/2026

Der Gemeinderat der Gemeinde Gornsdorf beschließt die Vergabe der Vermessungsarbeiten in Höhe von 5.401,41 € an folgende Firma: André Greim - Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur, Zwönitzer Straße 1 in 09366 Stollberg.

Beschluss Nr. 31/2026

Der Gemeinderat der Gemeinde Gornsdorf befürwortet den Bauantrag der Firma KSG GmbH aus Gornsdorf zum Vorhaben „Sprinkleranlage/Neubau eines Wasserbehälters für Sprinkleranlage mit Pumpenhaus“ auf den Flurstücken Nr. 129/7 und 130/3 der Gemarkung Gornsdorf, August-Uhlmann-Straße, 09390 Gornsdorf.

Beschluss Nr. 32/2026

Der Gemeinderat der Gemeinde Gornsdorf befürwortet den Bauantrag der Bauherrin Schaarschmidt aus Auerbach zum Vorhaben „Erweiterung des Gebäudes für eine Wohnnutzung durch Aufstockung der Garage“ auf den Flurstücken Nr. 70/5, 70/11, 356/2, 356/3 der Gemarkung Gornsdorf, Untere Siedlung 47, 09390 Gornsdorf.

Beschluss Nr. 33/2026

Der Gemeinderat der Gemeinde Gornsdorf beschließt die Ersatzbeschaffung von 10 Ausstattungen Einsatzbekleidung für die Atemschutz-Geräte-Träger der Feuerwehr Gornsdorf über die Firma BTL Brandschutz Technik, GmbH Leipzig, Kastanienallee 13 in 06184 Kabelsketal. Die Auftragssumme beträgt 18.730,60 Euro brutto.

Der Anteil der investiven Kosten in Höhe von 9.924,60 Euro ist durch Budgetumbuchung in die HH-Stelle 12.60.01.00/099320/FFWG0001 zu realisieren. Es ist zusätzlich eine außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung im SK 425300 mit Ersatzdeckung aus HH-Stelle 36.52.01.00/431800 notwendig.

gez. Michael Täg
Bürgermeister

BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung zum Widerspruchsrecht zu Datenübermittlungen nach dem Bundesmeldegesetz

Nach dem Bundesmeldegesetz (BMG) ist die Meldebehörde der Gemeinde Burkhardtsdorf zu Datenübermittlungen aus dem Melderegister verpflichtet bzw. berechtigt. Gegen diese Datenübermittlungen steht den Betroffenen ein kostenloses Widerspruchsrecht zu, worauf nachfolgend hingewiesen wird:

1. Übermittlung von Daten an öffentl.- rechtl. Religionsgesellschaften durch den Familienangehörigen eines Mitglieds dieser Religionsgesellschaft (§ 42 Abs.3 Satz 2 BMG) - Haben Mitglieder einer öffentl.-rechtlichen Religionsgesellschaft Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner Religionsgesellschaft angehören, darf die Meldebehörde von diesen Familienangehörigen Daten übermitteln. Der Widerspruch verhindert nicht die Übermittlung von Daten für Zwecke der Steuererhebung. Diese Zweckbindung wird dem Empfänger bei der Übermittlung mitgeteilt.

2. Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u. a. bei Wahlen und Abstimmungen (§ 50 Abs.5 i. V. m. § 50 Abs. 1 BMG) - Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen dürfen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen in den sechs Monaten vor der Wahl oder Abstimmung Auskünfte aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 BMG bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erhalten, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist, mit Ausnahme der Geburtsdaten der Wahlberechtigten. Der Empfänger der Daten darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

3. Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk (§ 50 Abs. 5 i. V. m. § 50 Abs. 2 BMG)
Mandatsträger, Presse oder Rundfunk dürfen Auskünfte aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern erhalten. Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Einwohnerinnen und Einwohner, die von ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen wollen, müssen eine schriftliche Erklärung bei der Meldebehörde der Gemeinde Burkhardtsdorf, Bürgerservice, Hauptstraße 92, 09390 Gornsdorf abgeben. Eine bereits abgegebene Erklärung behält ihre Gültigkeit bis zum Widerruf, kann bei Interesse aber jederzeit erweitert oder eingeschränkt werden.

Fachbereich Bürgerservice

Hinweis:
Die Bekanntmachung zum Widerspruchsrecht zu Datenübermittlungen nach Bundesmeldegesetz wurde bereits im Elektronischen Amtsblatt der Gemeinde Gornsdorf, Nr. 31 vom 09.09.2026 öffentlich bekannt gemacht.

Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindereinrichtungen und in Tagespflege in der Gemeinde Gornsdorf (Elternbeitragssatzung für Kindertageseinrichtung und Tagespflege)

Aufgrund des § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62) zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 27. Juni 2025 (SächsGVBl. S. 285), der §§ 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 116), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2023 (SächsGVBl. S. 876) geändert worden ist sowie des Gesetzes über Kindertagesbetreuung (SächsKitaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Mai 2009 (SächsGVBl.S. 225), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 27. Juni 2025 (SächsGVBl. S.285) geändert worden ist, hat der Gemeinderat der Gemeinde Gornsdorf in seiner Sitzung am 23.06.2026 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1
Änderungsbestimmungen

Die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindereinrichtungen und in Tagespflege in der Gemeinde Gornsdorf (Elternbeitragssatzung für Kindertageseinrichtungen und Tagespflege) vom 26.11.2025 wird wie folgt geändert:

Die Anlage wird wie folgt geändert:

Anlage zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege in der Gemeinde Gornsdorf (Elternbeitragssatzung)

Elternbeiträge ab 01.08.2026

	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
Kinderkrippe		
9 Stunden Betreuung		
1. Kind	382,19 €	343,97 €
2. Kind	229,31 €	206,38 €
3. Kind	76,44 €	68,80 €

8 Stunden Betreuung		
1. Kind	339,72 €	305,75 €
2. Kind	203,83 €	183,45 €
3. Kind	67,94 €	61,15 €
7 Stunden Betreuung		
1. Kind	297,26 €	267,53 €
2. Kind	178,36 €	160,52 €
3. Kind	59,45 €	53,51 €
6 Stunden Betreuung		
1. Kind	254,79 €	229,31 €
2. Kind	152,87 €	137,58 €
3. Kind	50,96 €	45,86 €
4,5 Stunden Betreuung		
1. Kind	191,10 €	171,99 €
2. Kind	114,66 €	103,19 €
3. Kind	38,22 €	34,40 €
Kindergarten		
9 Stunden Betreuung		
1. Kind	212,08 €	190,87 €
2. Kind	127,25 €	114,53 €
3. Kind	42,42 €	38,18 €
8 Stunden Betreuung		
1. Kind	188,52 €	169,67 €
2. Kind	113,11 €	101,80 €
3. Kind	37,70 €	33,93 €
7 Stunden Betreuung		
1. Kind	164,95 €	148,46 €
2. Kind	98,97 €	89,07 €
3. Kind	32,99 €	29,69 €
6 Stunden Betreuung		
1. Kind	141,39 €	127,25 €
2. Kind	84,83 €	76,35 €
3. Kind	28,28 €	25,45 €

BEKANNTMACHUNGEN

4,5 Stunden Betreuung

1. Kind	106,04 €	95,44 €
2. Kind	63,62 €	57,26 €
3. Kind	21,21 €	19,09 €

Hort

9 Stunden Betreuung

1. Kind	168,24 €	151,42 €
2. Kind	100,94 €	90,85 €
3. Kind	33,65 €	30,29 €

8 Stunden Betreuung

1. Kind	149,55 €	134,60 €
2. Kind	89,73 €	80,76 €
3. Kind	29,91 €	26,92 €

7 Stunden Betreuung

1. Kind	130,85 €	117,77 €
2. Kind	78,51 €	70,66 €
3. Kind	26,17 €	23,55 €

6 Stunden Betreuung

1. Kind	112,16 €	100,94 €
2. Kind	67,30 €	60,57 €
3. Kind	22,43 €	20,19 €

5 Stunden Betreuung

1. Kind	93,47 €	84,12 €
2. Kind	56,08 €	50,47 €
3. Kind	18,69 €	16,82 €

4 Stunden Betreuung

1. Kind	74,77 €	67,29 €
2. Kind	44,86 €	40,37 €
3. Kind	14,95 €	13,46 €

3 Stunden Betreuung

1. Kind	56,08 €	50,47 €
2. Kind	33,65 €	30,29 €
3. Kind	11,22 €	10,10 €

Artikel 2 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 01.08.2026 in Kraft.

Gornsdorf, den 24.06.2026


Tägl
Bürgermeister



Hinweise nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 der SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist.
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat.
4. vor Ablauf der in § 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Die Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Wichtiger Hinweis – Änderung der Elternbeiträge

Liebe Eltern/Personensorgeberechtigte,

seit dem 01.08.2026 sind neue Elternbeiträge für die Betreuung Ihrer Kinder in der Krippe, im Kindergarten und im Hort wirksam.

Wir bitten deshalb unbedingt zu beachten, dass Eltern/Personensorgeberechtigte, welche einen **Dauerauftrag** bei ihren Banken eingerichtet haben, eine **Änderung/Anpassung zum 01.08.2026 selbst vornehmen müssen**.

Auch bei monatlichen Selbsteinzahlungen bitten wir, die neuen Beiträge zu beachten.

Es bedeutet immer wieder einen Mehraufwand für die Verwaltung und auch für Sie, liebe Eltern/Personensorgeberechtigte, wenn die Elternbeiträge nicht ordnungsgemäß in der festgesetzten Höhe bezahlt werden.

Wir bedanken uns für Ihre Beachtung und Ihre Bemühungen.

Fachbereich Kita/Schulen/Asyl

Hinweis:

Die Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindereinrichtungen und in Tagespflege in der Gemeinde Gornsdorf (Elternbeitragssatzung) vom 24.06.2026 wurde bereits im Elektronischen Amtsblatt der Gemeinde Gornsdorf, Nr. 23 vom 24.06.2026 öffentlich bekannt gemacht.

Die nächsten Gornsdorfer Nachrichten erscheinen am Mittwoch, 02.12.2026.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist am Mittwoch, 13.11.2026.

Impressum – Herausgeber: Gemeindeamt Gornsdorf, Hauptstraße 83, 09390 Gornsdorf, Telefon: 03721/2606112, Fax: 03721/2606230, E-Mail: gemeindeamt@gornsdorf.de

Erscheinungshinweis: Die Gornsdorfer Nachrichten – Amtsblatt der Gemeinde Gornsdorf – erscheinen einmal im Quartal und werden kostenlos an die Haushalte in Gornsdorf verteilt. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist der Bürgermeister Michael Tägler, für den Inhalt der übrigen Beiträge jeweils die Einrichtungen, Vereine und Anzeiger.

Verteilung: Gemeinde Gornsdorf

Gesamtherstellung: Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-0, Fax: 037208/876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de. Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026.

Im Rahmen der Herstellung dieses Druckproduktes wurde ein finanzieller Beitrag an das Klimaprojekt „Windenergie, Marokko“ zertifiziert nach GoldStandard geleistet.

Mehr Informationen finden Sie hier: www.klima-druck.de/bilanz/?id=26227011



AUS DEM GEMEINDEAMT

„Das Leben ändert sich mit dem,
der neben einem steht,
aber auch mit dem,
der neben einem fehlt.“

unbekannt

Die Gemeinde Gornsdorf trauert um ihren Ehrenbürger und verdienstvollen Sportler,

Herrn Reinhard Dittrich,

der im Mai diesen Jahres im Alter von 79 Jahren plötzlich und unerwartet verstarb.

Mit Reinhard Dittrich verliert die Gemeinde Gornsdorf eine herausragende Persönlichkeit des Sports, deren Wirken weit über die Ortsgrenzen hinaus Anerkennung fand.

Seit 1956 war Reinhard Dittrich dem Tischtennissport in Gornsdorf eng verbunden und prägte über Jahrzehnte das sportliche Leben der Gemeinde. Als erfolgreicher Leistungssportler gehörte er zu den tragenden Säulen des TSV Elektronik Gornsdorf. Mit seiner Mannschaft errang er vier DDR-Mannschaftsmeistertitel und sechs Siege im FDGB-Pokal. Darüber hinaus gewann er elf Bezirksmeistertitel im Einzel sowie zahlreiche weitere Platzierungen.

Besondere Verdienste erwarb sich Reinhard Dittrich als Trainer. Mit großem ehrenamtlichem Engagement formte er die sogenannte „Goldene Generation“ des Gornsdorfer Tischtennissports. Unter seiner Leitung wurden zwischen 1980 und 1987 insgesamt 22 DDR-Nachwuchstitel errungen. Zahlreiche Nationalspieler gingen aus seiner Trainingsarbeit hervor und trugen den Namen Gornsdorfs weit über die Region hinaus.

Reinhard Dittrich stand für Beständigkeit, Teamgeist und eine beispielhafte Hingabe an den Sport und die Nachwuchsförderung. Als Spieler, Trainer und Vorbild hat er Generationen von Sportlerinnen und Sportlern geprägt und den TSV Elektronik Gornsdorf nachhaltig geformt.

In Würdigung seiner außergewöhnlichen Verdienste wurde ihm im Januar 2026 die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Gornsdorf verliehen.

Mit dem Tod von Reinhard Dittrich verliert die Gemeinde einen hochgeschätzten Menschen, dessen Lebenswerk und Engagement unvergessen bleiben werden.

Seiner Familie und allen Angehörigen sprechen wir unser aufrichtiges Mitgefühl aus.

In dankbarer Erinnerung

Michael Täg!
Bürgermeister

Gemeinderat Gornsdorf

Gornsdorf, im Mai 2026

■ Bitte prüfen Sie Ihren Firmen- und Vereinseintrag auf www.gornsdorf-erzgebirge.de

Liebe Unternehmerinnen/Unternehmer und Vereinsvorsitzende in Gornsdorf, auf der Internetseite der Gemeinde Gornsdorf haben Sie die Möglichkeit, Ihr Unternehmen oder Ihren Verein kostenfrei zu präsentieren. So können sich Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gäste jederzeit über das vielfältige Firmenangebot und das engagierte Vereinsleben in unserer Gemeinde informieren.

Damit unsere Firmen- und Vereinsdatenbanken stets aktuell und verlässlich bleiben, bitten wir Sie, Ihren Eintrag **regelmäßig auf Aktualität zu überprüfen**. Sollten sich Kontaktdaten, Ansprechpartner oder andere Angaben geändert haben oder möchten Sie Ihr Unternehmen bzw. Ihren Verein neu aufnehmen lassen, freuen wir uns über Ihre Mitteilung.

Ihren Eintrag finden Sie für die **Firmendatenbank** online unter www.gornsdorf-erzgebirge.de → **Wirtschaft** → **Firmendatenbank**

Das Formblatt für einen Eintrag bzw. zur Aktualisierung eines bereits bestehenden Eintrags finden Sie auf unserer Internetseite unter dem Button „Wirtschaft“.

Vereinsdatenbank online unter www.gornsdorf-erzgebirge.de → **Vereine** → **Vereinsdatenbank**

Die Formblätter für einen Eintrag bzw. zur Aktualisierung eines bereits bestehenden Eintrags finden Sie auf unserer Internetseite unter den Button „Wirtschaft“ und „Vereine“.

Bitte senden Sie Ihr entsprechend ausgefülltes Formular an

- Gemeindeamt Gornsdorf, Öffentlichkeitsarbeit, Hauptstr. 83, 09390 Gornsdorf
- per E-Mail: gemeindeamt@gornsdorf.de
- per Fax: 03721 / 2606-230

Bitte beachten Sie, dass Änderungen und Ergänzungen nur auf Grundlage Ihrer Mitteilung vorgenommen werden können.

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie Unterstützung? Dann helfen wir Ihnen gern weiter. Zuständigkeit: Gemeindeverwaltung Burkhardtsdorf/Öffentlichkeitsarbeit, telefonische Erreichbarkeit: 03721 2606-112

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass die Gornsdorfer Unternehmen und Vereine auch online aktuell, gut sichtbar und bestens vernetzt bleiben.

Öffentlichkeitsarbeit

AUS DEM GEMEINDEAMT

■ Zur Erinnerung – Terminmeldung Veranstaltungsplanung 2027

Sehr geehrte Einrichtungsleitungen, Vereinsvorsitzende, Wehrleitung FFW sowie Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der Kirchengemeinden der Gemeinde Gornsdorf,

erstmalig in diesem Jahr haben wir die Veranstaltungsplanungen für das Jahr 2026 bei den kommunalen Einrichtungen, Vereinen, Interessengruppen, der Feuerwehr sowie unseren Kirchengemeinden abgefragt und in einem gemeinsamen Veranstaltungsplan zusammengetragen. Ziel war es, möglichst viele Veranstaltungen frühzeitig zu erfassen, im Veranstaltungskalender auf unserer Internetseite zu veröffentlichen und dadurch nach Möglichkeit Terminüberschneidungen zu vermeiden.

Diese Verfahrensweise möchten wir auch für das Jahr 2027 fortsetzen und bitten Sie daher erneut um die Mitteilung Ihrer geplanten Veranstaltungen.

Dazu hat o. g. Personenkreis Ende Juli 2026 Post von der Gemeindeverwaltung erhalten.

Ziel ist es, auch für 2027 einen umfassenden Überblick über geplante Höhepunkte und Aktivitäten im Gemeindeleben zu gewinnen.

Von besonderem Interesse sind öffentlich zugängliche Veranstaltungen, die das gesellschaftliche, kulturelle, sportliche oder kirchliche Leben in unserer Gemeinde bereichern.

Dazu zählen beispielsweise:

- Vereinsfeste und Jubiläen
- Sportveranstaltungen
- Konzerte und kulturelle Veranstaltungen
- Tage der offenen Tür

- Erntedankfeste
- Einweihungen sowie
- weitere öffentlichkeitswirksame Höhepunkte.

Hinweis zur Veröffentlichung:

Veranstaltungstermine – inklusive Plakate, Flyer etc. – werden, sofern sie der Verwaltung vorliegen, im Veranstaltungskalender auf unserer Internetseite www.gornsdorf-erzgebirge.de/Veranstaltungen in Gornsdorf für alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gäste sichtbar veröffentlicht. Einen aktuellen Überblick über die geplanten Veranstaltungen bis Jahresende 2026 sowie erste Einträge für 2027 finden Sie unter: <https://www.gornsdorf-erzgebirge.de/kultur-tourismus/veranstaltungen>

Tipp:

Mit der Anmeldung bei **MUNIPOLIS – der Bürger- und Informations-App der Gemeinde Gornsdorf** – bleiben Sie unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“ ebenfalls stets aktuell informiert. Zur Registrierung: www.munipolis.de/registrierung

Wir bitten Sie, Ihre Veranstaltungsmeldungen für das Jahr 2026 **bis spätestens 28. September 2026 schriftlich (per Formular) oder per E-Mail an gemeindeamt@gornsdorf.de zu übermitteln.**

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Mitarbeit!

Michael Tägl, Bürgermeister



■ Durchführung von Floh- und Trödelmärkten künftig nur noch an Werktagen möglich

Bezüglich der Durchführung von Floh- und Trödelmärkten sind in der Vergangenheit verwaltungsgerichtliche Entscheidungen ergangen, aufgrund derer das Sächsische Staatsministerium des Innern nun eine andere Rechtsauffassung vertritt als im Erlass vom 29.10.2010 dargestellt. Der Erlass wurde aus diesem Grunde aufgehoben und damit die Durchführung von **Floh- und Trödelmärkten an Sonntagen ausgeschlossen**.

Hintergrund ist, dass die Sonntage frei von werktäglicher Geschäftstätigkeit sein sollen, ein solcher Markt aber genau dieses Merkmal erfüllt. Flohmärkte dienen ihrem Charakter nach nicht maßgeblich der Freizeitgestaltung, sondern dem Kauf und Verkauf von Gegenständen. Mit der Zweck-

bestimmung des Sonntages sind diese damit nicht vereinbar. Dies betrifft sowohl gewerblich als auch privat durchgeführte Floh- und Trödelmärkte. Einer Durchführung an Werktagen unter Einhaltung der Bestimmungen des Ladenöffnungsgesetzes steht jedoch nichts entgegen.

Wer einen solchen Markt plant, sollte sich im Vorfeld mit dem Bürgerservice der Verwaltungsgemeinschaft in Verbindung setzen, um eventuell erforderliche Genehmigungen abzuklären bzw. nähere Information diesbezüglich zu erhalten.

Fachbereich Bürgerservice

■ Aufruf zu Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit

Liebe Gornsdorferinnen und Gornsdorfer, das derzeitige Wechselspiel von angenehmen Temperaturen und ausreichend Feuchtigkeit erzeugt noch kräftiges Pflanzenwachstum. Was im Garten Freude bringt, sorgt an Grundstücksgrenzen manchmal für unansehnliche Wucherungen, teilweise sogar für Gefahrensituationen im Straßenverkehr. Beidem gilt es entgegenzuwirken.

Die meisten Gornsdorfer gehen bei der Pflege ihrer Grundstücke äußerst akribisch, verantwortungsbewusst und liebevoll vor. Nur sehr vereinzelt erkennt man kleinere Versäumnisse, die jedoch bei entsprechendem Engagement schnell und unkompliziert behoben werden können.

Wir bitten daher alle Grundstückseigentümer zu prüfen, ob Gräser, Büsche oder andere Pflanzen an ihren Grundstücksgrenzen in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen und dadurch das sichere Passieren von Fußwegen erschweren oder die Sicht an Straßen, Kreuzungen und Einmündungen beeinträchtigen.

Bitte schneiden Sie solche Bewuchsstellen zeitnah zurück. Damit tragen Sie dazu bei, Gefahren zu vermeiden und die Sicherheit für Fußgänger sowie alle anderen Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.

In diesem Zusammenhang möchten wir daran erinnern, dass die Pflicht der Straßenanlieger zur Reinigung der Gehwege bzw. Beseitigung von Unkraut Inhalt einer entsprechenden Satzung der Gemeinde Gornsdorf

ist. Das Ordnungsamt der Verwaltungsgemeinschaft ist angewiesen, die Einhaltung dieser Pflichten künftig vermehrt zu kontrollieren. Bitte betrachten Sie diesen Hinweis als Ansporn zur freiwilligen Selbstkontrolle auf Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit am eigenen Grundstück.

Selbstverständlich wird auch die Gemeinde an ihren eigenen Liegenschaften dafür Sorge tragen, dass sie ihrer Vorbildfunktion gerecht wird. Die Mitarbeiter des kommunalen Bauhofs werden sich intensiv der Bearbeitung betreffender Stellen widmen, bitten aber um Verständnis, dass nicht alle fraglichen Orte sofort und permanent bearbeitet werden können.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Gornsdorf, bitte helfen Sie auch weiterhin mit, unseren Ort ansehnlich und sicher zu gestalten.

Sollten Sie verwahrloste Stellen entdecken, an denen sich gar nichts tut, wenden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch an die Gemeindeverwaltung (per Mail an gemeindeamt@gornsdorf.de oder telefonisch an 03721/2606-225).

Vielen Dank!

Fachbereich Bürgerservice/Ordnungsamt



AUS DEM GEMEINDEAMT

■ Förderprogramm „Wir für Sachsen“

Seit nunmehr 20 Jahren würdigt und fördert das bewährte Programm „Wir für Sachsen“ das ehrenamtliche Engagement zahlreicher Bürgerinnen und Bürger in Sachsen. Im Rahmen des Förderprogramms können Ehrenamtliche für einen Einsatz von durchschnittlich mindestens 20 Stunden pro Monat eine pauschale Aufwandsentschädigung erhalten, die in einem Projekt tätig sind.

Die konkrete Höhe der monatlichen Aufwandsentschädigung wird jährlich im Rahmen der verfügbaren Fördermittel und der geltenden Fördergrundsätze festgelegt.

Für das Jahr 2026 beträgt diese 40,00 Euro/Person monatlich für mind. 20 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit im Monat.

Die Höhe der Aufwandsentschädigung für das Jahr 2027 wird mit der Bewilligung der Verträge mitgeteilt.

Grundlage dafür ist die Richtlinie des Sächsischen Sozialministeriums zur Förderung des Gesellschaftlichen Zusammenhalts (FRL GeZus) vom 26. August 2021.

Antragsberechtigt sind Träger von Ehrenamtsprojekten (Projektträger). Dies sind unter anderem Verbände der Freien Wohlfahrtspflege, Kirchgemeinden, Stiftungen, Verbände, Vereine und andere juristische Personen (soweit sie als gemeinnützig anerkannt sind) sowie Gemeinden und Gemeindeverbände.

Projektträger können die Aufwandsentschädigung bei der Bürgerstiftung **bis zum 31. Oktober für das Folgejahr** beantragen. **Anträge für das Jahr 2026 können vom 1. September 2026 bis zum 31. Oktober 2026** gestellt werden. Die Antragstellung erfolgt ausschließlich online über das Förderportal.

Der Freistaat Sachsen fördert das bürgerschaftliche Engagement insbesondere in den nachfolgend aufgeführten Bereichen:

- Engagement für Menschen mit Behinderung
- Engagement für ältere Menschen
- Engagement für Kinder und Jugendliche Hilfe für Menschen in Notsituationen
- Integration von Menschen mit Migrationshintergrund
- Umwelt-, Klima- und Naturschutz
- Heimat- und Brauchtumpflege
- Betreuung offener Kirchen
- Bildung
- Brand- und Katastrophenschutz, Rettungswesen
- Verkehrswacht, Verkehrssicherheit, Mobilität
- Engagement für Demokratie und Gesellschaft
- Sport
- Kultur, Soziokultur
- Gesundheitsförderung
- Sonstiges.

Eine Zuwendung wird gewährt, wenn

1. das bürgerschaftliche Engagement durchschnittlich mindestens 20 Stunden monatlich beträgt.
2. die freiwillig Engagierten ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Freistaat Sachsen haben.
3. die freiwillig Engagierten nicht für denselben Zweck bereits aus einem anderen Förderprogramm des Freistaates Sachsen oder von Dritten bezuschusst werden.

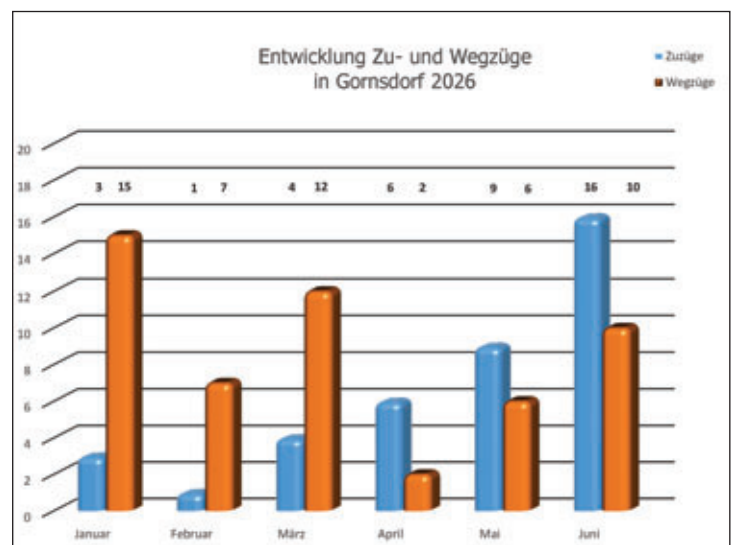
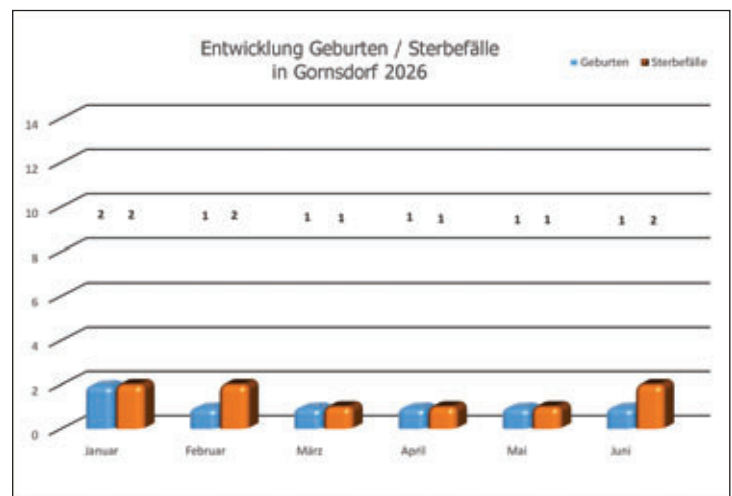
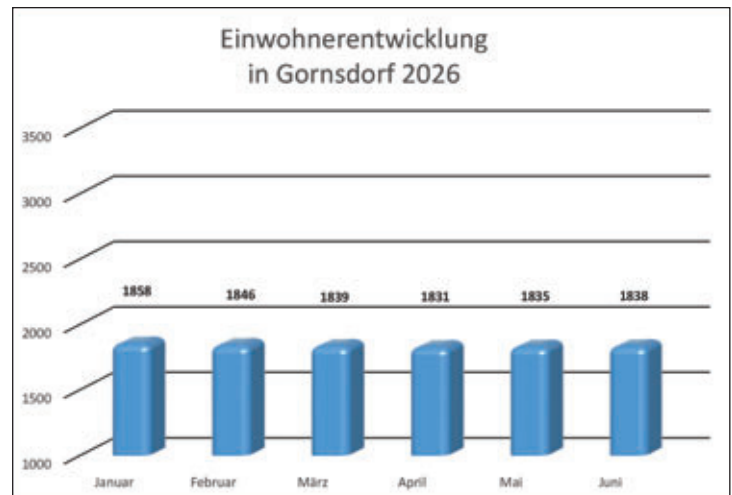
Für die bereits über unsere Verwaltung betreuten Ehrenamtsprojekte im Rahmen des Förderprogramms „Wir für Sachsen“ der Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf steht Frau Hinkel/Öffentlichkeitsarbeit für Rückfragen unter der Rufnummer (03721) 2606-112 gern zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Förderprogramm finden Sie unter <https://buergerstiftung-dresden.de/ehrenamt/ehrenamt-sachsen/> (Quelle: www.ehrenamt.sachsen.de / Logos: Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz)

■ Einwohnerstatistik der Gemeinde Gornsdorf für das Jahr 2026

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

zu Ihrer Kenntnisnahme möchten wir Sie mit beigefügten Übersichten über die aktuelle Einwohnerentwicklung der Gemeinde Gornsdorf im 1. Halbjahr 2026 (**Stichtag 30.06.2026**) informieren.



AUS DEM GEMEINDEAMT

Terminvergabe im Bürgerservice Burkhardtsdorf – online oder telefonisch

Wir möchten aus gegebenem Anlass darauf aufmerksam machen, dass für den Fachbereich Bürgerservice neben der telefonischen Terminvereinbarung auch die Möglichkeit besteht, Termine bequem online zu buchen.



Mit Blick auf die jährliche Urlaubs- und Reisezeit möchten wir Sie zudem daran erinnern, die Gültigkeit Ihrer persönlichen Dokumente rechtzeitig zu überprüfen. Bitte beachten Sie, dass die Beantragung von Personalausweisen und Reisepässen mit entsprechenden Bearbeitungszeiten verbunden ist. Um unnötigen Stress vor Reiseantritt zu vermeiden, empfehlen wir eine frühzeitige Antragstellung.

Über die Startseite der Gemeinde Gornsdorf unter www.gornsdorf-erzgebirge.de gelangen Sie über den Button „**Bürgerservice Online Terminvergabe**“ direkt zum Termin-Buchungssystem. Dort können sowohl für die Meldebehörde als auch für das Standesamt Termine vereinbart werden.

Das Terminvergabesystem steht allen drei Gemeinden unserer Verwaltungsgemeinschaft zur Verfügung und ist entsprechend auf den jeweiligen Internetseiten verlinkt.

Sollten Sie vor Ihrem Termin Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Fachbereichs Bürgerservice selbstverständlich jederzeit gern telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Bitte beachten Sie, dass für **standesamtliche Anliegen grundsätzlich eine vorherige telefonische Rücksprache erforderlich ist**, da je nach Anliegen umfangreiche Unterlagen benötigt werden können.

Selbstverständlich können Termine auch weiterhin telefonisch unter den bekannten Rufnummern vereinbart werden:

Andrea Arnold	Leiterin Fachbereich	03721/2606-911
Antje Liebhaber	Meldeamt	03721/2606-236
Corinna Clauß	Meldeamt/Gewerbe	03721/2606-936
Stefanie Friedrich	Ordnungsamt	03721/2606-225
Sophie Löschner	Standesamt	03721/2606-233.



Fachbereich Bürgerservice

(Foto: Gemeindeverwaltung Burkhardtsdorf)

Anzeige(n)

■ Notrufe/Allgemeine Rufnummern/ Bereitschaftsdienste

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Giftnotruf	(0361) 730730
Apotheken-Notdienst	www.apotheken.de
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	www.zahnarzt-notdienst.de

bundesweite Zahnarzt-Suche	www.zahnaerzte.de
Tierärztlicher Notfalldienst für Kleintiere	0180 584 3736
Sperr-Notruf	116 116

(zentrale Rufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektr. Berechtigungen)

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung (Trinkwasser) (03763) 405 405

Zweckverband Wasserwerke Westerzgebirge (Abwasser) (03774) 144-0

Störungsmeldung Mitnetz Strom (kostenfrei) (0800) 230 50 70

Störungsmeldung online: strom.de/stromausfall www.mitnetz-

eins energie in sachsen GmbH & Co. KG (Wärmeversorgung) (0371) 451 444

Deutsche Telekom GmbH (Störungsmeldung) (0800) 3301000

TelefonSeelsorge	(0800) 1110 111
(anonym, kompetent, rund um die Uhr, gebührenfrei)	(0800) 1110 222
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“	(08000) 116 016
gebührenfrei	

■ MUNIPOLIS – ein direktes Kommunikationssystem

Die Gemeinde Gornsdorf nutzt das moderne Tool MUNIPOLIS, um mit ihren Einwohnerinnen und Einwohnern zu kommunizieren. So können wir Sie über alles Wichtige direkt auf Ihren Telefonen informieren.



(Foto: Gemeinde Gornsdorf)

MUNIPOLIS erlaubt es Ihnen, direkt auf Ihrem Smartphone oder online über die neuesten

Meldungen unserer Gemeinde informiert zu werden. Wichtige Warnmeldungen können außerdem per SMS oder Textnachricht an Mobil- und Festnetzanschlüssen empfangen werden.

Der Dienst wird **kostenfrei** zur Verfügung gestellt.

Warum sollten Sie sich bei MUNIPOLIS anmelden?

- Die Gemeinde Gornsdorf möchte damit in Ergänzung zum Sirenen-system, Durchsagen und Medieninformationen, Warnungen, z. B. bei Hochwasser, Großschadensereignissen oder Unwettern schnell, direkt und ortsbezogen kommunizieren.
- Wichtige kurzfristige Nachrichten und Hinweise der Gemeinde, zum Beispiel zu notwendigen Einschränkungen von Angeboten, erreichen Sie unmittelbar.

Sie können die App herunterladen und sich online registrieren.

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Telefonnummer und Wohnort anzugeben, damit wir Sie bei unerwarteten Ereignissen schnell alarmieren können. Ihre Daten sind sicher und datenschutzkonform gespeichert.

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Ihr Bürgermeister

<https://www.munipolis.de/>
zum Download →



GLÜCKWÜNSCHE

Herzlich willkommen in der Schulzeit, liebe Gornsdorfer ABC-Schützen



Die Kindergartenzeit liegt nun schon einige Zeit hinter Euch und mit dem Beginn des neuen Unterrichtsjahres am 17. August 2026 hat für die Schulanfängerinnen und Schulanfänger der Gemeinde Gornsdorf sowie für ihre Eltern ein neuer und spannender Lebensabschnitt begonnen und ein Großteil der Gornsdorfer Kinder besucht nun künftig unsere Grundschule der Gemeinde. Sicher habt Ihr Euch schon lange darauf gefreut, endlich Lesen, Schreiben und Rechnen zu lernen. In der Schule werdet Ihr viele große und kleine Erfolge erleben, auf die Ihr stolz sein könnt. Dabei werdet Ihr jeden Tag Neues entdecken, viel lernen und gemeinsam mit Euren Klassenkameradinnen und Klassenkameraden spannende Erfahrungen sammeln.

Bereits am 15. August 2026 fand Eure feierliche Schulanfangsveranstaltung im Volkshaus Gornsdorf statt. Dort durftet Ihr Eure lang ersehnten Zuckertüten entgegennehmen. Die Schülerinnen und Schüler Eurer Grundschule hatten für Euch ein kleines Programm vorbereitet, das sie bereits vor den Sommerferien mit viel Fleiß eingeübt hatten.

Der Gemeinderat der Gemeinde Gornsdorf, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, der kommunalen Einrichtungen und des Eigenbetriebs Gornsdorf sowie Euer Bürgermeister Michael Tägtl wünschen Euch nachträglich einen guten Start in Eure Schulzeit, viel Freude beim Lernen, tolle Klassenkameradinnen und Klassenkameraden sowie verständnisvolle Lehrerinnen und Lehrer. Möge die Schule für Euch ein Ort sein, an dem Ihr Euch wohlfühlt, Neues entdeckt und viele schöne gemeinsame Erlebnisse habt.

Allen ABC-Schützen der Gemeinde Gornsdorf, die zum Schuljahresbeginn eine andere Grundschule besuchen, wünschen wir ebenfalls nachträglich von Herzen alles Gute, viel Freude und einen erfolgreichen Start in die Schulzeit.

Für Eure Zukunft wünschen wir Euch Neugier, Mut, viele schöne Erlebnisse und vor allem Freude am Lernen!

Zum 1. Schultag

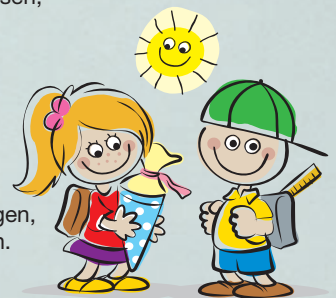
Am 1. Schultag ist was los,
die Spannung, die ist riesengroß.
Es kommt viel Neues auf Dich zu,
nimm es auf, verdau's in Ruh.

Wer wird denn eure Lehrerin?
Hat sie auch manchmal Spaß im Sinn?
Du lernst Rechnen, Schreiben, Lesen,
erfährst wie's früher ist's gewesen.

Übst Dich auch im Malen, Singen
und in andren schönen Dingen.
Vergiss das Spielen nicht dabei,
Fantasie macht froh und frei.

Wir wünschen Euch vor allen Dingen,
beim Lernen Freude und Gelingen.

(Heini Almstätter)



Glückwünsche

Auch in diesem Jahr hat die Gemeinde Gornsdorf bereits zahlreichen Senioren und Seniorinnen der Gemeinde Gornsdorf, die ihren Geburtstag bis zum August 2026 begangen haben, die Glückwünsche zum Geburtstag übermittelt.

Insofern gewünscht, überbrachte der Bürgermeister Michael Tägtl die Glückwünsche auch persönlich.

Hanna Voitl – 90. Geburtstag
Christine Köhler – 80. Geburtstag
Annelie Richter – 75. Geburtstag
Erich Brunner – 85. Geburtstag
Dietmar Nestler – 85. Geburtstag
Ulrich Hüller – 75. Geburtstag

Natürlich wünschen wir auf diesem Wege allen Jubilaren der Gemeinde Gornsdorf alles erdenklich Gute. Möge jeder Tag Ihres neuen Lebensjahres Ihnen viel Freunde, Gesundheit, Zufriedenheit und Wohlergehen bringen.

Herzlichst Ihr Bürgermeister,
Michael Tägtl

Auch unser Wegewart Ulrich
Hüller feierte Geburtstag.

(Foto: Gemeinde Gornsdorf)



NEUES VON DER FEUERWEHR

Auszug aus dem Dienstplan FFw Gornsdorf, 2. Halbjahr 2026

Freitag, 25.09.2026,	18:30 Uhr
Samstag, 26.09.2026,	18:30 Uhr
Donnerstag, 01.10.2026,	18:30 Uhr
Donnerstag, 08.10.2026,	18:30 Uhr
Donnerstag, 15.10.2026,	18:30 Uhr
Donnerstag, 22.10.2026,	18:30 Uhr
Freitag, 30.10.2026,	18:30 Uhr
Donnerstag, 05.11.2026,	18:30 Uhr
Donnerstag, 12.11.2026,	18:30 Uhr
Donnerstag, 19.11.2026,	18:30 Uhr
Freitag, 27.11.2026,	18:30 Uhr
Donnerstag, 03.12.2026,	18:30 Uhr

TERMINE

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht am Montag, 05.10.2026, von 15:00 bis 18:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße 78 in Gornsdorf.



TERMINE

■ Neu: Sprechzeit des Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung für die Einwohnerinnen und Einwohner der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf und der Stadt Thalheim/Erzgeb.

Am Dienstag, 6. Oktober 2026, findet im Rathaus Meinersdorf, Erdgeschoss, (Zimmer wird ausgeschildert), Rathausplatz 3, 09235 Burkhardtsdorf in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr eine Beratung zu Rentenangelegenheiten durch den Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung, Herrn Alexander Schulz, statt.

Sie können sich zu folgenden Themen beraten lassen:

- Altersrente
- Regelaltersrente
- Hinterbliebenenrente.

Wichtig: Eine Beratung ist ausdrücklich nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich!

Kontakt:

Herr Alexander Schulz
Handy: 0174/4731016
E-Mail: alexander.schulz-agentur@gmx.de

Weitere Beratungstermine werden über die Gornsdorfer Internetseite und im Mitteilungsblatt bekannt gegeben.

Ihre Gemeindeverwaltung

■ Sitzungstermine Gremien

Gemeinderat

Dienstag, 29.09.2026
Dienstag, 27.10.2026
Dienstag, 17.11.2026
Dienstag, 15.12.2026

Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf

Dienstag, 01.12.2026, 19:00 Uhr

Die Sitzungstermine und den Sitzungsort zu den jeweiligen Gremiensitzungen entnehmen Sie bitte den Einladungen als Elektronisches Amtsblatt auf

der Internetseite www.gornsdorf-erzgebirge.de/Bekanntmachungen/ elektronisches Amtsblatt bzw. an den Anschlagtafeln im Gemeindegebiet Gornsdorf.

Geplante Sitzungen können auch entfallen.

Hinweis:

Auf der Internetseite der Gemeinde Gornsdorf www.gornsdorf-erzgebirge.de unter dem Button Gemeinde/Gemeinderat/Sitzungsunterlagen GR / Ausschüsse werden die Einladung sowie Beschlussvorlagen des öffentlichen Teils der jeweiligen Gremiensitzung veröffentlicht und damit können Sie sich über den Inhalt der Sitzung entsprechend informieren.

AUS DEN EINRICHTUNGEN

Neuigkeiten aus der Kita „Tausendfüßler“ Gornsdorf

■ Eine großzügige Spende für Kita und Hort

Am 2. Juli 2026 durften wir eine großzügige Spende der Theresien Apotheke entgegennehmen. Das gesamte Team der Kita „Tausendfüßler“ und des Hortes haben sich sehr über die Unterstützung gefreut. Die Spende in Höhe von insgesamt 500 Euro wurde zu gleichen Teilen aufgeteilt: jeweils 250 Euro für die Kita und 250 Euro für den Hort.

Der Hort nutzte die Spende zur Mitfinanzierung des Abschlussfestes zum Schuljahresende 2025/2026. Die Kita wird ihren Anteil im September für ein besonderes Erlebnis einsetzen: Die Kinder dürfen sich auf ein Mitmach-Theater der Theatereffekten aus Weimar freuen. Schon jetzt ist die Vorfreude bei den Kindern groß!

Wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich beim gesamten Team der Theresien Apotheke in Gornsdorf für diese großzügige Spende und die damit verbundene Wertschätzung unserer pädagogischen Arbeit bedanken. Mit Ihrer Unterstützung konnten Sie den Kindern schöne und besondere Erlebnisse ermöglichen – dafür sagen wir herzlichen Dank!

(Text und Foto: Päßler, Nadine – Einrichtungsleitung)



■ Schnupperstunden in der Kita „Tausendfüßler“ Gornsdorf



Die Kita „Tausendfüßler“ in Gornsdorf lädt interessierte Kinder und Eltern herzlich zu ihren Schnupperstunden ein.

Dabei haben Kinder die Möglichkeit, gemeinsam zu spielen, erste Eindrücke vom Kita-Alltag zu sammeln und die Einrichtung sowie das pädagogische Team kennenzulernen.

Wann? Jeden 1. Mittwoch im Monat von 09:00 bis 10:00 Uhr

Wo? Kita „Tausendfüßler“
Hauptstraße 89
09390 Gornsdorf

Um Voranmeldung wird gebeten unter:
per Mail: kita@gornsdorf-erzgebirge.de
Telefon: 03721/86538

Das Team der Kita freut sich auf viele kleine Besucher und interessierte Eltern.

AUS DEN EINRICHTUNGEN

Neuigkeiten aus der Grundschule Gornsdorf

■ Auszeichnungen zum Ende des Schuljahres

Bevor die Schüler unserer Grundschule am Freitag, dem 03.07.2026, in die Ferien starteten, nutzten wir am letzten Schultag die Gelegenheit, Schüler, die im vergangenen Schuljahr besonders erfolgreich gelernt hatten, für sehr gute Leistungen in der Schule auszuzeichnen. Aus jeder Klasse standen mehrere Mädchen und Jungen auf der Bühne und



erhielten eine Urkunde und ein Buchpräsent. Zu dieser Auszeichnungsveranstaltung war auch Frau Schlösser, 1. stv. Bürgermeisterin, anwesend. Sie war nicht mit leeren Händen gekommen, sondern hatte ein ganz besonderes Geschenk im Gepäck: drei Freikarten für unser schönes Gornsdorfer Bad! Diese tollen Preise gingen an je ein Kind der Klassen zwei, drei und vier, die sich im vergangenen Schuljahr besonders hilfsbereit gezeigt hatten und ihre Mitschüler immer wieder beim Lernen unterstützten.

Über diese Geste der Gemeinde haben sich alle sehr gefreut, denn für uns ist es wichtig, neben den lobenswerten Leistungen auch besondere soziale Kompetenzen zu würdigen und damit das Miteinander zu fördern.

Gesine Meyer
(Foto: Mandy Scheuer)



■ Schulhof

Hurra! Mit Beginn des neuen Schuljahres war er tatsächlich fertig: unser Schulhof. Nun ist die gesamte Fläche sauber gepflastert und am hinteren Ausgang befindet sich ein ordentliches Tor. Zudem erhielt unser Schulbaum einen eigenen Gartenzaun, da der Split um den Baum sich immer wieder auf dem Pflaster ringsherum verteilte und so bereits Ursache mehrerer Unfälle der Kinder war. Das kann nun nicht mehr passieren – und unser Hausmeister freut sich sicher mit uns, dass das wiederholte Hofkehren ein Ende hat.

Wir bedanken uns herzlich bei der Gemeinde Gornsdorf, die sich für eine wetterfeste, haltbare Ausgestaltung des vorderen Hofes eingesetzt hat sowie auch bei den Arbeitern der ausführenden Firma, die sorgfältig und pünktlich gearbeitet haben.

Nun können alle Kinder gleichzeitig zur Hofpause, auch wenn das Wetter feucht ist und die Schulwiese nicht genutzt werden kann.

Mit dem Geld von Radio Erzgebirge, dass die Klasse 2 im Frühjahr

bekommen hat, haben wir bereits mehrere Pausenspielgeräte erworben. Als nächstes plant unser Hausmeister das Anbringen eines Basketballkorbes, den die Schule schon vor einigen Jahren geschenkt bekam.

Besonders freuen wir uns darüber, dass der Mopedverein uns einen zweiten Basketballkorb spenden möchte. So stehen den Kindern in der Pause weitere Spielgeräte zur Verfügung, die sie zur Bewegung animieren.

Text und Foto: Gesine Meyer



Neuigkeiten aus dem Hort Gornsdorf

■ Ein gelungener Abschluss des Schuljahres im Hort

Am 24. Juni war es wieder soweit: Bei strahlendem Sonnenschein feierten die Kinder der Klassen 1 bis 4 gemeinsam mit den Erzieherinnen unser alljährliches Schuljahresabschlussfest im schönen Hortgarten. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Bereits seit Montag hatten die Kinder der 4. Klassen gemeinsam mit den Erziehern fleißig verschiedene Fingerfood vorbereitet. Auch Frau Hahn von der GTA „Genussexperten“ unterstützte uns tatkräftig und bereitete im Rahmen ihres GTA-Angebotes gemeinsam mit den Kindern leckere kleine Muffins zu. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Auch die Familien unserer Hortkinder trugen zum gelungenen Buffet bei:



Alle Kinder hatten verschiedene Getränke mitgebracht und gesponsert. So konnten wir im Bastelzimmer unseres Hortes ein abwechslungsreiches und reichhaltiges Buffet aufbauen, an dem für jeden Geschmack etwas dabei war.

Ein besonderes Highlight unseres Festes war auch in diesem Jahr das abwechslungsreiche Entertainmentprogramm von Herrn Püschmann, der uns mit viel Musik, Spiel und guter Laune durch den Nachmittag führte. Ermöglicht wurde dieses besondere Erlebnis durch eine großzügige Spende in Höhe von 250 Euro von unserer Apotheke aus dem Ort. Zusätzlich wurde das Budget durch den Gemeinderat der Gemeinde Gornsdorf aufgestockt.

Wir freuen uns sehr, dass wir unseren Kindern auch in diesem Jahr wieder einen so schönen gemeinsamen Nachmittag ermöglichen konnten. Deshalb möchten wir uns auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich bei allen Sponsoren und Unterstützern bedanken, die zum Gelingen unseres Schuljahresabschlussfestes beigetragen haben.

Es war ein rundum gelungenes Fest mit viel Musik, Spiel, Spaß und guter Laune – ein schöner gemeinsamer Abschluss eines ereignisreichen Schuljahres!

Text und Fotos: Nadine Päßler



AUS DEN EINRICHTUNGEN

Neuigkeiten aus dem Hort Gornsdorf

■ Abwechslungsreiche Sommerferien im Hort Gornsdorf

Auch in diesem Jahr gab es in unserem Hort während der Sommerferien wieder ein abwechslungsreiches und spannendes Ferienprogramm. Von sportlichen Aktivitäten über kreative Angebote und interessante Ausflüge bis hin zu besonderen Projekten war für jeden Geschmack etwas dabei.

Unser sportliches Highlight in der 1. Ferienwoche war das Fußballspiel gegen den Hort Auerbach. Nachdem wir im vergangenen Jahr noch eine Niederlage hinnehmen mussten, lief es diesmal ganz nach Plan: Mit viel Einsatz, Teamgeist und jeder Menge Spaß konnten unsere Kinder das Spiel souverän für sich entscheiden. Die Freude über den Sieg war natürlich riesig!

In der 2. Ferienwoche warteten gleich zwei besondere Angebotstage auf die Kinder. Am Mittwoch, dem 15. Juli, ging es mit dem Bus nach Stollberg zum Polizeirevier. Dort durften wir gemeinsam mit unserem Bürgerpolizisten Herrn Häckel sowie seinen Kollegen Herrn Lehmann und Herrn Rost die Arbeit der Polizei hautnah kennenlernen. Die Kinder konnten viele Bereiche genau unter die Lupe nehmen, verschiedene Dinge ausprobieren und zahlreiche Fragen stellen. Dabei erhielten sie interessante Einblicke in den Polizeialltag und erfuhren viel über den Beruf und die vielfältigen Aufgaben der Polizei. Es war für alle ein aufregender und erlebnisreicher Tag.



Außerdem durften wir in dieser Woche Frau Balzuweit-Fischer aus Gornsdorf bei uns begrüßen. Gemeinsam mit ihr konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen und wunderschöne Bilderrahmen gestalten. Mit großer Begeisterung wurde gemalt, geklebt und dekoriert. So entstanden viele individuelle Kunstwerke, die am Nachmittag natürlich stolz mit nach Hause genommen werden durften.



In der 3. Ferienwoche wurde es kreativ und gleichzeitig etwas knifflig: Die Kinder konnten ihr eigenes Trinkglas gravieren. Dafür waren eine ruhige Hand und viel Konzentration gefragt, denn die eigenen Motive mussten möglichst akkurat auf das Glas übertragen werden. Ob Blumen, Kleeblätter oder Herzen – es entstanden viele wunderschöne und ganz persönliche Gläser. Mit viel Stolz nahmen die Kinder ihre selbst gestalteten Werke mit nach Hause.

In der 4. Ferienwoche erwartete uns ein ganz besonderes Naturerlebnis. Frau Siegel vom NaturWerk aus Lauter-Bernsbach nahm uns mit auf eine Kräuterwanderung in Richtung Feld hinter der Kirche. Unterwegs lernten die Kinder verschiedene Pflanzen und Kräuter kennen und staunten darüber, was auf unseren heimischen Wiesen alles essbar ist. Gemeinsam wurde anschließend ein kleiner Snack aus Blütenbutter und Kräuterquark hergestellt, den die Kinder direkt vor Ort mit frischem Brot genießen konnten. Viele staunende Gesichter und neugierige Fragen machten die Wanderung zu einem besonderen Erlebnis.



Ab der 5. Ferienwoche konnten dann auch unsere neuen Erstklässler den Hort kennenlernen. Ein besonderes Highlight war der Besuch der Rettungswache Thalheim auf unserem Schulhof. Mit einem Rettungswagen kamen die Rettungskräfte zu uns und gaben den Kindern die Möglichkeit, das Fahrzeug ganz genau zu erkunden. Natürlich wurden viele Fragen gestellt und auch der ein oder andere Blick in die Ausstattung des Rettungswagens geworfen. So konnten die Kinder interessante Einblicke in den Rettungsdienst und den verantwortungsvollen Beruf der Rettungskräfte gewinnen.



In der letzten Ferienwoche wurde es noch einmal richtig kreativ. Gemeinsam mit der Kirchgemeinde Gornsdorf und weiteren Vereinen des Ortes durften wir das Legoprojekt im Volkshaus begleiten. Von Montag bis Donnerstag konnten die Kinder mit tausenden Legosteinen bauen, gestalten und ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Dabei entstanden beeindruckende Gebäude, Figuren und viele kreative Bauwerke. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Vielen Dank an alle Beteiligten, die dieses tolle Projekt ermöglicht haben und uns die Möglichkeit gaben, gemeinsam mit unseren Hortkindern ein Stück davon mitzuerleben. Es war ein gelungener Abschluss unserer diesjährigen Sommerferien.

Natürlich durfte auch in diesem Sommer unser Gornsdorfer Freibad nicht fehlen. Dank der kostenlosen Nutzung konnten wir dort bei Sonnenschein viele schöne Stunden verbringen, uns im Wasser abkühlen und gemeinsam die Ferien genießen.

Wir blicken auf erlebnisreiche, kreative und vor allem fröhliche Sommerferien zurück. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die unser Ferienprogramm durch ihre Unterstützung, ihre Zeit und ihre tollen Angebote bereichert haben. Nun wünschen wir unseren Hortkindern einen guten Start in das neue Schuljahr und freuen uns schon auf viele weitere gemeinsame Erlebnisse!

Text und Fotos: Nadine Päßler

AUS DEN EINRICHTUNGEN

Notinsel

„Wenn Kinder klein sind, gib ihnen Wurzeln,
wenn sie groß sind, gib ihnen Flügel“

(Ursula Neumann)



■ Zum Schuljahresbeginn 2026/2027 – Unsere „Notinseln“ für mehr Sicherheit

Kinder sicher unterwegs – im öffentlichen Raum und digital

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres sind wieder viele Kinder täglich auf dem Weg zur Schule, zum Hort, zu Freunden oder zu ihren Freizeitaktivitäten unterwegs. Dabei möchten wir gemeinsam dazu beitragen, dass sie sich sicher und geschützt bewegen können.

Angst und Gefahrensituationen gehören leider zum Alltag. Wenn Kinder erleben müssen, dass der Schulweg oder andere Situationen ihnen Sorgen bereiten oder sie sich bedroht fühlen, benötigen sie Unterstützung, Hilfe und einen sicheren Zufluchtsort – sei es auf dem Spiel- oder Sportplatz, in der Schule oder auf dem Weg nach Hause.

Ein durch die Eltern gestärktes, selbstbestimmtes und selbstbewusstes Kind kann lernen, mit alltäglichen Gefahren umzugehen und diese zu meistern. Kindertageseinrichtungen, Schulen und Horte unterstützen Eltern dabei durch ihre pädagogische Arbeit und vielfältige präventive Maßnahmen.

Bereits seit dem Jahr 2008 beteiligen sich die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf am bundesweiten Projekt „Notinsel“.

„Notinseln“ sind beispielsweise Geschäfte, Friseursalons, Arztpraxen, Verwaltungsstandorte sowie kommunale Einrichtungen wie Rathäuser, Gemeindebibliotheken, Kindereinrichtungen oder während der Sommersaison Freibäder. Sie sind durch den bekannten Notinsel-Aufkleber an Türen, Fenstern oder anderen gut sichtbaren Stellen gekennzeichnet.

Alle Projektpartner mit dem Notinsel-Zeichen und dem Leitspruch **„Wo wir sind, bist Du sicher“** bieten Kindern in schwierigen Situationen Schutz und Unterstützung. Gleichzeitig setzen die beteiligten Standorte ein deutliches Zeichen für den Kinderschutz und gegen potenzielle Täter.



Neben der konkreten Hilfe im Notfall erfüllt die Notinsel vor allem auch eine wichtige vorbeugende Funktion. Als deutschlandweit größtes Kinderschutzprojekt im öffentlichen Raum trägt sie dazu bei, Kindern in akuten Gefahrensituationen Schutz zu bieten, Menschen zum Hinsehen und Handeln zu ermutigen sowie das Bewusstsein für die Belange von Kindern zu stärken.

Helfen auch Sie mit!

Zeigen auch Sie Ihre Hilfsbereitschaft und übernehmen Sie Verantwortung, wenn Kinder Unterstützung benötigen. Nehmen Sie Kinder ernst

und handeln Sie in Notsituationen entschlossen.

Wichtig ist insbesondere, in Notfällen umgehend die entsprechenden Notrufnummern zu wählen:

- **110 – Polizei**
- **112 – Feuerwehr und Rettungsdienst**



Nur wenn ein Notruf abgesetzt wird, kann ein Vorfall unmittelbar bekannt werden und schnelle Hilfe erfolgen.

Die Notinsel-App

Mit der kostenlosen Notinsel-App können Eltern und Kinder sichere Wege planen, Notinseln in ihrer Umgebung finden und wichtige Notrufnummern jederzeit griffbereit haben.

So hilft die App dabei, Kindern zusätzliche Sicherheit im Alltag zu geben. Die Notinsel-App steht kostenlos in den jeweiligen App-Stores zum Download bereit.

Herzlichen Dank an unsere Partner

Im Namen aller Kinder möchten wir uns herzlich bei den zahlreichen Notinsel-Partnern in den Gemeinden unserer Verwaltungsgemeinschaft bedanken.

Ihr Engagement leistet einen wichtigen Beitrag zum Schutz und zur Sicherheit unserer Kinder.

Werden auch Sie Notinsel-Partner

Wenn Sie Interesse haben, sich an diesem bundesweiten Projekt zu beteiligen, freuen wir uns über Ihre Unterstützung. Die Teilnahme ist für Sie selbstverständlich kostenfrei.

Gern stellen wir künftigen Notinsel-Partnern Informationsmaterialien, Aufkleber sowie eine Handlungsanleitung zur Verfügung. Bitte setzen Sie sich bei Interesse mit uns in Verbindung.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Stiftung Hänsel + Gretel unter www.notinsel.de.

Ansprechpartner für die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft

Gemeindeverwaltung Burkhardtsdorf

Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: (03721) 2606-0

Durchwahl: (03721) 2606-112

E-Mail: rathaus@burkhardtsdorf.de

Öffentlichkeitsarbeit

(Quelle: Hänsel+Gretel Deutsche Kinderschutzstiftung)

Anzeige(n)

AUS DEN VEREINEN

TSV Elektronik Gornsdorf



■ Medaillen und gute Platzierungen bei Landesmeisterschaften

Bei den in Mittweida ausgetragenen Landesmeisterschaften vom 19. – 21.06.2026 konnten sich die 5 Gornsdorfer Starter in guter Form präsentieren.

In der AK14 gewann Klara Drechsel mit der Kugel mit 10,18 m die Bronzemedaille.

Mit dem Diskus und dem Speer belegte sie jeweils Platz 4.

In der AK13 konnte Alexander Arnold mit dem Diskus sogar Landesmeister mit 29,81 m werden.

In dieser AK sorgte Jolina Kunath ebenfalls AK13 mit Platz 4 für eine positive Überraschung. Rang 4 belegte auch Johanna Voigt in der U18 im Dreisprung mit sehr guten 10,48 m.

In der AKU20 belegte Cedrik Lorenz mit Bestleistung im Kugelstoßen mit 10,78 m Platz 6 und im Diskuswerfen Rang 7.



Klara Drechsel (rechts)



Alexander Arnold (Bildmitte)

Diese Ergebnisse können sich durchaus sehen lassen und herzlichen Glückwunsch an die Sportler.

Manja Lorenz

(Fotos: Kerstin Drechsel, Anja Arnold)

■ Erfolgreiche Regionalmeisterschaften der U12/U14 in Zwickau

Bei den Regionalmeisterschaften der U12/U14 am 13.06.2026 in Zwickau konnten sich die Gornsdorfer Leichtathleten in guter Verfassung präsentieren. Die Starter der AK13 nahmen insgesamt an 6 Wettbewerben teil und konnten 6 Medaillen erkämpfen.



Jolina Kunath auf dem Siegerpodest auf Platz 3

Alexander Arnold gewann das Speerwerfen, den Diskuswurf und auch das Kugelstoßen. Im Hürdenlauf belegte er Platz 2 - starke Bilanz.

Jolina Kunath war ebenfalls im Kugelstoßen und Diskuswurf am Start. Sie konnte 2x Bronze erringen und auch im Kugelstoß die Norm für die Landesmeisterschaften übertreffen.

In den Wettbewerben der AKU12 belegte Paula Frank mit 1,21m einen guten 6. Platz im Hochsprung.

Lotta Haase verpasste leider im Ballwurf nur knapp den Endkampf. Im 800m-Lauf lieferte sie einen furiosen Lauf, ging mutig mit an, lief sehr gut durch und konnte am Ziel noch einen Endspurt hinlegen. Belohnt wurde sie mit einer neuen Bestzeit und Platz 7.

In der AK10 sicherte sich Lara Berger Platz 5 im Hochsprung mit 1,10 m.

M. Pohl

(Foto: Marcus Kunath)

■ Medaillenregen für Gornsdorfer Leichtathleten

Bei den diesjährigen Erzgebirgsspielen, die am 05./06.06.2026 in Schwarzenberg ausgetragen wurden, nahmen vom TSV Elektronik Gornsdorf 15 Sportlerinnen und Sportler im Alter von 8 bis 19 Jahren teil.

Dank der guten Zusammenarbeit der erzgebirgischen Leichtathletikvereine war dieser Wettkampf bei guten Witterungsbedingungen erst möglich.

Insgesamt konnten die Gornsdorfer 21 Medaillen erkämpfen, davon 11x Gold, 7x Silber und 3x Bronze.

Die Teilnehmerzahlen in den oberen Altersklassen waren zwar nicht so groß, aber es ging vor allem um gute Ergebnisse.

So konnten Johanna Voigt, Cedric Lorenz, Alexander Arnold, Klara Drechsel und Jolina Kunath die Normen für die Landesmeisterschaften, bei Klara wiederholt für die Mitteldeutschen Meisterschaften, knacken und wurden dafür mit Podestplätzen belohnt. Dabei wurden wieder viele neue Bestleistungen aufgestellt.

In den jüngeren Altersklassen gewann Lotta Hase das Ballwerfen bei

den Mädchen der AK11 und Pia Uhlig (AK11) die Silbermedaille im Sprint und Bronze im Hochsprung. Weitere Medaillen gewannen auch Lennart Otto (u. a. Sprint und 300 m) und Michi Landwehr mit dem Speer und dem Schlagball.

M. Pohl

(Foto: Nancy Uhlig)



Platz 2 für Pia Uhlig, die Sportlerinnen von Platz 1 und 3 vertreten andere Vereine des Erzgebirgskreises

AUS DEN VEREINEN

Initiative für Gornsdorf e. V.



■ Vorstellung Verein – Initiative für Gornsdorf e. V.

Nachdem alle bürokratischen Hürden genommen wurden, kann unsere seit 2024 bestehende und ständig wachsende Gemeinschaft aus Bürgerinnen und Bürgern von Gornsdorf sich auch Verein nennen. Entstanden aus der Sorge um Gornsdorf und seiner eigenständigen Zukunft waren es drei mutige Frauen, die den Grundstein dafür legten, dass eine großartige Gemeinschaft zusammengefunden hat. Neben dem Bürgerbegehren um den Erhalt des Rathauses und der Unterstützung unseres neuen Bürgermeisters Michael Tägl bei seiner Wahl, sind nun auch sechs Mitglieder aus unserer Mitte im Gemeinderat vertreten. Wir als Initiative für Gornsdorf e. V. haben uns das Wohl und ein friedliches Miteinander, die Unterstützung und die Mitnahme Aller im Ort zum Inhalt der Vereinsarbeit gemacht und dies bereits in mehreren Aktionen unter Beweis gestellt.

Auftakt unserer Vereinsarbeit war der Kindertag der Feuerwehr 2024. Hier konnten die Kinder des Ortes einen bleibenden Händeabdruck hinterlassen, die wie versprochen nunmehr auch im Rathaus für alle sichtbar angebracht werden konnten. Weiterhin haben wir am Bücher- und Trödelmarkt teilgenommen, am Osterbrunnenfest und am Weihnachtsmarkt. Sämtliche Erlöse und Einnahmen wurden hier an die Gemeinde Gornsdorf und damit an seine Bürger gespendet.

Die Holzhütten für die Märkte bekamen einen neuen Anstrich, neue Anschlagtafeln wurden gespendet und aufgestellt. Dies sind nur einige der zahlreichen Sachspenden, die durch die Initiative für Gornsdorf geleistet wurden. Immer wo die Gemeinde oder Bürger der Gemeinde Hilfe benötigen, setzen wir uns ein. So auch bei den Begrünungen im Ort und Unkrautaktionen im Naturbad. Die ins Leben gerufenen Seniorenweihnachtsfeiern sind mittlerweile nicht mehr wegzudenken. Die Vorbereitung, Umsetzung und Nachbereitung der 825-Jahrfeier von Gornsdorf wurde durch alle Mitglieder der Initiative nicht nur durch Spenden, sondern auch durch zahlreiche Arbeitsstunden unterstützt.

Ganz aktuell wurde in der ehemaligen Kita-Außenstelle ein Raum malermäßig instandgesetzt. Damit ist dieser Raum nun ab sofort zusätzlich über die Gemeinde anmietbar. Zahlreiche Aktionen sind auch in diesem Jahr noch geplant, so z. B. gemeinsam mit unserem Volkhaus-Betreiber Tino Hanke das Auflegen von DJ ERZ BEAT. Aber auch die Instandsetzung der Badbühne ist uns ein Anliegen, so werden auch hier die Erlöse der Tombola – Aktion zum Anbaden im Naturbad an die Gemeinde gespendet.

Unser Verein ist ein offener Verein, der aktiv für alle Altersklassen wirbt und auch tätig ist. Jeder kann dazu beitragen, dass dieser Ort für alle und jeden wieder etwas Besonderes ist, Baustellen und marode Ecken nach und nach beseitigt werden. Jeder der mit offenen Augen durch unseren Ort geht, sieht, es gibt noch viel zu tun. Eine Umsetzung kann nur gemeinsam passieren. Dabei ist wichtig, dass man offen und ehrlich miteinander redet, denn nur wer dies tut, redet nicht übereinander oder aneinander vorbei.

Man muss wissen, dass eine Mitgliedschaft in unserem Verein keine Voraussetzung für eine Mitarbeit ist. So erfreut sich unser Verein auch zahlreicher Nichtmitglieder, aber eben fleißiger Helfer und tatkräftiger Unterstützer.

Nehmt gern Kontakt zu unserem Verein, unseren Mitgliedern oder den Vertretern im Gemeinderat auf. Sprecht uns auch auf einer der zahlreichen Aktionen an. Teilt uns Eure Wünsche, Bedenken und Sorgen offen mit.

Kontaktdaten:

Initiative für Gornsdorf e. V.
Hauptstraße 102
09390 Gornsdorf

www.gornsdorf2050plus.de
Tel.: (03721) 3387027

Unser Vorstand:

Vorsitzender:	Jürgen Voitel
Stellv. Vorsitzende:	Anke Tägl-Bücs
Kassenwart:	Karin Seidel
Schriftführer:	Karin Gromann

Anke Tägl-Bücs

(Foto: Jürgen Voitel)



■ Neues vom Gornsdorfer Wegewart

Herbstzeit ist Wanderzeit. Auch in diesem Jahr und speziell im Herbst, gibt es wieder einige besondere Höhepunkte für alle Wanderfreunde. So möchte ich auf den Europäischen Wandertag „EURORANDO“ vom 20. – 27.09.2026 in Oberwiesenthal besonders aufmerksam machen. Gleichzeitig findet am selben Ort der 123. Deutsche Wandertag statt. In vielen Orten unseres schönen Erzgebirges gibt es kleinere Veranstaltungen zum Thema Wandern.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, noch ein paar Dinge in eigener Sache anzusprechen.

Unser Rundwanderweg ist im Großen und Ganzen fertig ausgeschildert und in der neuen Wanderbroschüre „Pure Wanderlust“ mit aktuellem Verlauf zu sehen. Einige neue Details, wie eine neu gepflanzte Buche und ein Stein, der an den historischen „Taafstä“ erinnern soll sowie eine zusätzliche Bank, mit wunderschönem Blick auf den „Goethehain“, sind mit Hilfe unseres Bauhofes und Landwirt Graubner installiert worden. Besonders möchte ich auf die an alter Stelle angebrachten geschnitzten Wegweiser aufmerksam machen.

Obwohl unser Schnitzverein nicht mehr existiert, wurden die 2009 von

den Schnitzern hergestellten Wegzeichen von ehemaligen Mitgliedern wunderbar restauriert und verschönern nun wieder unser Ortsbild. Ein herzliches Danke dafür.

Leider gibt es aber auch einige negative Dinge, die ich ansprechen möchte. Es werden immer wieder Wegzeichen, Bänke und Tafeln beschmiert, beklebt, angekohlt und ähnliches.

Liebe Gornsdorfer, nochmals die große Bitte an Euch, geht mit dem Geschaffenem sorgsam um und verhindert durch eure Aufmerksamkeit Vandalismus und bringt alles zur Anzeige.

Noch ist nicht alles so, wie wir uns das im Ort vorstellen, aber auch kleine Schritte führen zum Ziel. Die Fördermittel zur Erneuerung unserer drei Schutzhütten wurden leider nicht bewilligt, aber es wird einen neuen Versuch geben. Es wartet also viel Arbeit und ich bin noch immer für Meldungen zur Mithilfe dankbar.

Mit einem herzlichen Glück Auf

Euer Ortswegewart
Ulrich Hüller

AUS DEN VEREINEN

■ 1. Gornsdorfer Garagen- und Hausflohmarkt – Seid dabei!

Erinnert ihr Euch noch an den kleinen Flohmarkt zur Eröffnung des Bücherschranks 2024? Aufgrund der vielen positiven Rückfragen haben wir – Tina Müller und Marcel Schönheider – Nägel mit Köpfen gemacht. Inspiriert von den erfolgreichen Flohmärkten in Buchholz und Thum bringen wir das Konzept nun nach Gornsdorf!

Wir laden alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich ein, mitzumachen und unseren Ort zum Stöbern und Flanieren zum Leben zu erwecken. Damit das Event ein voller Erfolg wird, freuen wir uns auf viele motivierte Mitmacherinnen und Mitmacher.

- **Wer darf mitmachen?** Jeder aus Gornsdorf!
- **Wo wird verkauft?** Direkt bei Euch zu Hause – egal ob Garten, Garage, Hof oder Einfahrt. Seid kreativ!
- **Was kostet die Teilnahme?** Nichts außer etwas Zeit und gute Laune.
- **Müsst ihr den ganzen Tag da sein?** Nein! Die Standzeiten (Rahmenzeit 09:00 – 18:00 Uhr) könnt Ihr individuell mit uns absprechen.

- **Wie melde ich mich an?** Einfach den QR-Code auf dem Flyer scannen oder direkt per E-Mail/Telefon melden.

Achtung: Wir peilen den **06.06.2027** an! Der finale Termin steht spätestens in der nächsten Ausgabe der Gornsdorfer Nachrichten.

Wichtig: Meldet Euch bitte schon jetzt an – nur wenn genügend teilnehmen, kann der Flohmarkt in dieser Form stattfinden!

Zudem werden wir eine interaktive Karte (Google Maps oder ein vergleichbares Tool) erstellen, über die potenzielle Käufer weitere Informationen abrufen können.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und einen tollen Flohmarkttag!

Tina Müller & Marcel Schönheider

(Text: Marcel Schönheider, Flyer: Tina Müller)



■ 2 Jahre Bücherschränke in Gornsdorf



Seit nunmehr zwei Jahren bereichern die Bücherschränke unseren Ort. Dazu gehören der Bücherkühlschrank auf der August-Uhlmann-Straße am Spielplatz (privat und durch Spenden finanziert) und der größere Schrank beim Bürgerservice (ermöglicht durch eine Förderung des Landkreises).

Die beiden kostenfrei nutzbaren Schränke erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit. Sie laden nicht nur zum Schmökern ein, sondern bieten auch immer wieder Anlass für nette Gespräche.

Auch rund um die Schränke hat sich einiges getan:

- **bisher umgesetzt:** Anlegen einer Blühwiese, Installation der Lampe am Kindertisch (2025) und das Aufstellen eines Insektenhotels (2026).
- **in Planung:** Ein Verbindungsweg zwischen dem Bücherschrank-Bereich und dem Bahndamm (aktuell in der Machbarkeits- und Finanzierungsphase).
- **weitere Ideen:** Eine Fahrradservicestation, ein „Klein-Gornsdorf“ sowie Vogel- oder Waldwichtelhäuschen (letzte gerne in Zusammenarbeit mit Kita, Hort oder Grundschule).

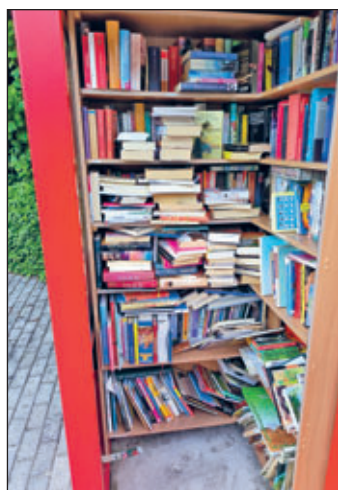
Ich bin stets bemüht, Ordnung in den Schränken zu halten und für ein vielseitiges Angebot zu sorgen.



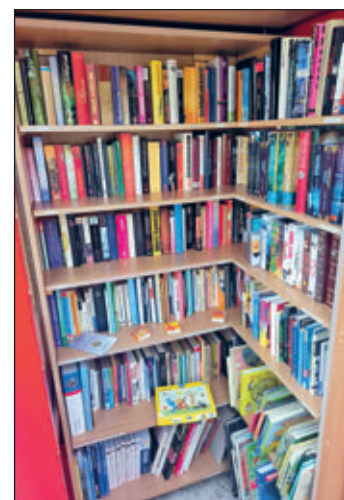
Mitmachen & Ideen einbringen: Habt Ihr weitere Vorschläge oder möchtet bei der Umsetzung mithelfen oder Ihr habt eine **größere Menge an Büchern** abzugeben, die nicht mehr in die Schränke passen? Meldet Euch gern – größere Büchermengen hole ich kostenfrei bei Euch ab!

- E-Mail: buecherschrank-gornsdorf@web.de
- Telefon/WhatsApp: 0173/6404308
- Oder sprecht mich einfach persönlich an!

Text und Fotos: Marcel Schönheider



Vorher



Nachher

Anzeige(n)

Sie möchten die Gornsdorfer Nachrichten kostenfrei als digitales Abo bestellen?

Scannen Sie dazu den QR-Code oder senden Sie eine E-Mail an newsletter@riedel-verlag.de



HISTORISCHES

■ Ein Dorf und 7 Bäcker

Ja, das hat es wirklich einmal gegeben und vielleicht waren es sogar auch 8 Bäcker. Aber ich kann mich nur auf Zeitzeugen verlassen, die noch älter sind als ich, bei diesen Angaben.

Ich bin 1951 geboren und unser Dorf hatte damals wohl so um die 3000 Einwohner. Aus heutiger Sicht gab es damals sehr viele Bäckermeister, die dieses Handwerk im eigenen Unternehmen ausübten.

Da wir im unteren Ortsteil auf der Hauptstraße 2 (damals Karl-Marx-Straße) wohnten, war der uns am nächst gelegene Bäcker der „Woller Bäck“. Dort kauften wir Brot, Brötchen und manchmal auch Kuchen.

Etwas weiter oben im Dorf gab es den Hösel Bäcker und nur wenige Meter weiter den Weißbach Bäcker. Dann ging es weiter bis zur Schule und neben der Schule war der Laden und die Backstube vom Schmidt Bäcker. Das ist der einzige Handwerksbetrieb, den es auch heute noch im Dorf gibt.

Weiter geht es mit dem Seifert Bäcker am Fuß der Bahnhofstraße und im Oberdorf gab es noch den Clausnitzer Bäcker. Wie man mir sagte sogar zweimal, womit wir bei 7 Bäckereien angekommen sind.

Ich will von meinen Erinnerungen an den Woller Bäcker berichten.

Am Verkaufstresen stand die Woller, Irmgard, eine schlanke adrette Frau immer mit einer blütenweißen Bänderschürze. Wenn viel Betrieb war und eine Menge Kunden in dem kleinen Laden standen, verkaufte auch noch die Pfüller, Marianne mit. Auch sie mit einer blütenweißen Schürze und immer perfekt gekleidet und frisiert. Manchmal am Vormittag kam der Woller, Martin, der Bäckermeister, in den Laden und er war ein etwas korpulenter und recht freundlicher Mann, der auch gerne einmal mit den Kunden scherzte.

Oh, als Kind war ich nicht böse, wenn ich einmal länger warten musste, weil viele Kunden vor mir in der Reihe standen. In der Auslage gab es viel zu bestaunen und besonders deutlich erinnere ich mich noch an Windbeutel und Sahnerollen. Aber das waren Gebäckstücke, die es bei einfachen Leuten wirklich nur zu besonderen Anlässen gab und ich kann mich heute nicht mehr daran erinnern, ob ich jemals so eine Sahnerolle genossen habe.

Die Backwaren, insbesondere das Brot und die Brötchen, wurden damals noch nach alter Tradition ohne Mehle aus Fernost gebacken, schmeckten gut und waren auch gesund. Es gab nicht so viel Auswahl an Sorten, aber wir haben niemals gehungert. Es gab doppelte Brötchen, Schrippen und Kraftmabrot. Letzteres ist ein Brot, welches mit Malz etwas dunkler gefärbt wird und dadurch einen ganz besonderen Geschmack bekommt. Es gab Milchbrötchen und Einback, aus einem

etwas weicheren und süßeren Teig als die normalen Brötchen und einmal in der Woche Schrotbrot, welches wie es der Name sagt, mit grobem Schrot gebacken war.

Sehr beliebt bei den Kindern waren auch Kuchenrinden, die es umsonst gab. Mir war es aber verboten, solche Kuchenrinden zu nehmen und ich bekam gesagt: „Gebettelt wird nicht!“ Deshalb war ich auch besonders glücklich, wenn wir manchmal Kuchen kaufen konnten und meine Lieblingsorte war Streuselkuchen, welcher noch mit Schokolade überzogen war. Der schmeckt in meiner Erinnerung himmlisch.

Eine Besonderheit gab es vor Weihnachten, denn da brachten die Kunden Mehl, Fett und Zutaten zum Bäcker, der diese dann zu einem Teig verarbeitete und in seinem großen Backofen buk. Damit es nicht zu Verwechslungen kam, wurden Stollenzeichen aus Aluminium mit eingehämmerten Anfangsbuchstaben der Besitzer vor dem Backen im Ofen in die Teigmasse gesteckt. Wenn die Stollen fertig gebacken waren, wurden sie mit dem Handwagen oder auch mit einem Schlitten falls Schnee lag, von der Bäckerei abgeholt.

Oftmals bestrichen die Hausfrauen die Stollen selber mit flüssiger Butter und bezuckerten sie mit Kristallzucker und zuletzt mit Puderzucker. Dann mussten die Backwaren in einem kühlen Raum noch ein Weilchen gelagert werden, bis sie zu Weihnachten angeschnitten und aufgetischt wurden. Wie das duftete, wenn die „Christbrote“ in der kühlen Kammer oben auf dem Schrank lagerten.

Nun wird man sich vielleicht beim Lesen dieser Zeilen fragen, warum die Stollen in so einer umständlichen Prozedur hergestellt wurden. Der Grund dafür war, dass es Anfang der 60er Jahre in meiner Kinderzeit viele Stollenzutaten wie Rosinen, Mandeln und Zitronat Mangelware waren. Es gab nicht genug für alle zu kaufen. Glücklicherweise schätzten, wer Verwandte im Westen hatte, die dann in der Vorweihnachtszeit diese begehrten Backzutaten in Paketen in die „Zone“ schickten.

War Weihnachten vorbei, kam alsbald die Faschingszeit und es gab Pfannkuchen oder wie die Erzgebirgler sagten „Fosnkrappeln“. Die waren aus einem einfachen Teig gemacht und in der Mitte mit Marmelade gefüllt. Ein fortschrittlicher Gornsdorfer Pfarrer mit Namen Zimmermann soll einmal aus Gag für die junge Gemeinde sogar ein paar von den Pfannkuchen mit Senf gefüllt haben lassen. Ich weiß nicht, ob das stimmt, aber lustig wird es wohl gewesen sein beim Schmaus.

Christa Kelz geb. Pfüller, ehem. Gornsdorf

■ In den Chronikunterlagen geblättert – Was war vor 100 Jahren?

100 Jahre – ein Wimpernschlag in der Geschichte der Menschheit, aber wichtig für einen Ort wie Gornsdorf, damit das „Einstige“ nicht in Vergessenheit gerät.



Was geschah vor 100 Jahren – also 1926 – in Gornsdorf.

Ausbau der Bergstraße

Die Bergstraße wird auf 300 m Länge ausgebaut und auf 10 m verbreitert. Die Bildaufnahme ist aus dem Jahr 1927.

Hauptstraße vor dem Gemeindeamt wird auf 100 m begradigt

Die einstige Hauptstraße schlängelte sich durch unseren Ort und war stellenweise gerade, demal so breit, dass nur ein Pferdefuhrwerk es befahren konnte.

Die beigegefügt Bilder zeigen die Hauptstraße vor dem

damaligen Gasthof, heutigen Kindergarten, Hauptstraße 89 und vor der Hauptstraße 79.

Wegen dem geplanten Rathausbau (Baubeginn 1927) wurde deshalb die Straße auf 100 m begradigt.

Tankstelle bei Oswald Meister, Hauptstraße 111

Viele Gornsdorfer Bürger werden sich bestimmt noch gut an die Tankstellen in unserem Ort erinnern.

So entstand im Jahr 1926 im Grundstück des Drogisten Oswald Meister, Hauptstraße 111, eine Dapolin-Pumpanlage. Der Errichter war die Deutsch-Amerikanische Petroleumgesellschaft Chemnitz. Der Tankwart war der Drogist. Mit Schließung der Drogerie im Jahr 1979 endete auch die Ära dieser Tankstelle.



HISTORISCHES

Bau der Nebel-Fabrik, Auerbacher Straße 7



Die Strumpffabrik Auerbacher Straße 7 wurde im Jahr 1926 von Erben nach Hermann Nebel errichtet.

Die Ära der Strumpferstellung endete im Jahr 1966 und kurz darauf wurde die Produktion auf die Fertigung von Leuchtdrucktasten umgestellt.

Nach 1990 konnte die Fabrik keiner Nutzung zugeführt werden und verfiel. Die Gemeinde Gornsdorf erwarb die Industriebrache und ließ diese im Jahr 2006/2007 abreißen.



(Abriss)



Fertigstellung „Graue-Fabrik“ von C. A. Uhlmann

Nach Beendigung des Baus der „Roten-Fabrik“ im Jahr 1910 (Abriss 1999) begann der Strumpffabrikant Carl August Uhlmann im Jahr 1924 mit seinem letzten Fabrikbau, der sogenannten „Grauen-Fabrik“. Fertigstellung im Jahr 1926.

Dieses Fabrikgebäude gehört heute noch zum Gebäudekomplex der KSG Leiterplatten GmbH.



Bau Sportplatz und Turnhalle an der Thalheimer Straße

Viele werden sich fragen: Wo gab es an der Thalheimer Straße einen Sportplatz und eine Turnhalle?

In der Broschüre „Mosaik“ von Herbert M. Uhlig steht dazu folgendes geschrieben: „Im Jahr 1873 gründeten 25 junge Männer auf Initiative des Lehrers Görner in der Colditzschen Schänke (heute Hauptstraße 145) den ersten Turnverein in Gornsdorf. Im Sommer konnten die Turner die Wiese am ehemaligen Gasthof



bzw. im Winter den Saal mit nutzen.

1923 pachtete der Verein von der Kirche das Gelände hinter den Schrebergärten. Heute befindet sich darauf die Kleingartenanlage. Auf dem Gelände entstand ein Sportplatz mit einem Turnerheim.

Die Einweihung fand 1926 statt. Von nun an spielte sich das gesamte Vereinsleben dort ab. Auf dem Platz und im Heim (Turnerheim und Kantine) herrschte reger Betrieb.

Heute liegt das ehemalige Turnerheim „Die Pachhitt“ in einem „Dornröschenschlaf“.

Weihe Sportplatz am Andreasberg

Auszug aus dem Buch „Gornsdorf Einst und Jetzt“ von Herbert M. Uhlig: „Anfang der 20-er Jahren schlossen sich die Arbeitersportler zum „Arbeiter-Sportkartell“ zusammen.



Um sich eine neue und ausreichend große Sportstätte zu schaffen, verkaufte das Kartell die Wiese vor der Brett-Mühle (Hauptstraße 116) und kaufte 1922 dafür die Wiese im Tal vor dem späteren Volkshaus.



Auf dem Gelände wurde zunächst eine große Baracke mit Versammlungsraum, Sportraum und Kantine errichtet.



Die Einweihungsfeier des Sportplatzes fand vom 17. - 18. Juli 1926 statt.

Abriss „Buschmann-Scheune“

Die Buschmann-Scheune stand an der heutigen Ecke Hauptstraße/Auerbacher Straße.

Damals führte dort noch keine Straße entlang.

Nach Abriss der Scheune baute der Fleischermeister Karl Lessig auf dieser Freifläche ein Mehrfamilienwohnhaus mit zwei Läden für Lebensmittel und Fleischerei, bekannt war das Haus unter „Eck-Konsum“- heute Auerbacher Straße 1 „Silvio's Eck“.



Sportplatzweihe am 17. und 18. Juli 1926

Text auf den Fahnen: Dem Volke gilt's während wir zu spielen scheinen



Annelie Günther, Ortschronik

Bildnachweise:

1 - 5, 7, 9 - 15, Chronikarchiv
6 und 8, A. Günther

KIRCHENNACHRICHTEN

■ Ev.-Luth. Christuskirchspiel Erzgebirge

Adorf – Auerbach – Burkhardtsdorf – Eibenberg-Kemtau –
Gornsdorf – Jahnsdorf – Klaffenbach – Meinersdorf –
Neukirchen



Kirchgemeinde Gornsdorf – Gottesdienste

■ Monatsspruch September

*Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und
Haschen nach Wind.* Prediger 4,6

Sonntag, 27.09. - 17. So. n. Trinitatis

09.30 Uhr Filmgottesdienst

■ Monatsspruch Oktober

*Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch
nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!*

Galater 5,1

Sonntag, 04.10. – 18. So. n. Trinitatis

09.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 11.10. – 19. So. n. Trinitatis

10.15 Uhr Sakramentsgottesdienst

Sonntag, 18.10. – 20. So. n. Trinitatis

09.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 25.10. – Kirchweih

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Montag, 26.10. – Kirchweih

14.30 Uhr Kirmeskafee

15.30 Uhr Gottesdienst

■ Monatsspruch November

*Der Herr wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker
zurechtweisen, Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen um
schmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das
Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.*

Jesaja 2,4

Sonntag, 01.11. – 22 So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Luther-Musical in der Neveon Arena Burkhardtsdorf

Sonntag, 08.11. – Drittletzter So. d. Kirchenjahres

09.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 11.11. – Martinstag

17.00 Uhr Martinsfest

Sonntag, 15.11. – Vorletzter So. d. Kirchenjahres

10.00 Uhr Gottesdienst in der LKG Auerbach mit Mittagessen
Bläsergottesdienst zur Jahreslosung

Mittwoch, 18.11. – Buß- und Betttag

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Sonntag, 22.11. – Ewigkeitssonntag

14.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Sonntag, 29.11. – 1. Advent

10.00 Uhr Mundartgottesdienst

■ Kirchweihfest 2026

Kirchweihsonntag, 25.10.2026, Gottesdienst mit
Abendmahl

Uhrzeit: 09:30 Uhr

Veranstaltungsort: Kirche Gornsdorf

Kirchweihmontag, 26.10.2026, Kirchweihkafee/Gottesdienst

Uhrzeit: 14:30 Uhr/15:30 Uhr

Veranstaltungsort: Pfarrhaus Gornsdorf/Kirche Gornsdorf

Besonderheiten: Der gemütliche Kirmeskafee findet in entspannter
Atmosphäre vor dem Gottesdienst im Pfarrsaal statt.



■ Martinsfest

Datum: 11.11.2026

Start: 16:30 Uhr

Veranstaltungsort: Bauernhof Schreiter, Thalheimer Str. 2/Gelände der Kirchgemeinde Gornsdorf

Veranstalter: Kirchgemeinde Gornsdorf

Programm/Inhalte laut Plakat

- Geschichte vom Sankt Martin
- Lampionumzug zum Kirchberg
- Martinsfeuer
- Essen und Trinken



■ Mundartgottesdienst

Datum: 29.11.2026

Uhrzeit: 09:30 Uhr

Veranstaltungsort: Kirche Gornsdorf

Veranstalter: Kirchgemeinde Gornsdorf

Besonderheiten: im Anschluss gemütlicher Ausklang in entspannter
Atmosphäre in der Kirche



(Bild: <https://gemeindebrief.evangelisch.de>)

VERANSTALTUNGEN

■ Musical „Treffpunkt: Brunnen – Jesus und die Frau aus Samarien“

Samstag, 17.10.2026, 18:30 Uhr

NEVEON arena Burkhardtsdorf, Topfmarkt 15,
09235 Burkhardtsdorf

Einlass: eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung



70 talentierte Teenager und eine junge, begeisternde Live-Band auf der Bühne: Mit dem Musical **TREFFPUNKT BRUNNEN** erwartet Sie ein ganz besonderes Event – ausdrucksstarke Songs, berührende Theaterszenen und kreative Show-Elemente.

Verstoßen. Verachtet. Ausgegrenzt. Doch inmitten dieser Verzweiflung bahnt sich **eine unerwartete Begegnung** an, bei der die samaritanische Frau keinen blassen Schimmer hat, wer da auf sie wartet. Eine vermeintlich unspektakuläre Unterhaltung, die riesige Veränderung nach sich zieht und das Leben eines ganzen Dorfes grundlegend auf den Kopf stellt. Mit packender Musik, **tiefen Emotionen und bewegenden Szenen** nimmt TREFFPUNKT BRUNNEN Sie mit auf eine Reise voller Schmerz, Hoffnung und radikaler Veränderung.

Wir freuen uns, nun schon zum 12. Mal einen **Adonia-Projektchor** in Burkhardtsdorf Willkommen zu heißen und sind damit **einer von 200 Orten** in Deutschland, an dem das Musical in diesem Jahr von 50 Projektchören aufgeführt wird.

Lassen Sie sich einladen und staunen Sie, was die Jugendlichen unter der Anleitung von ehrenamtlichen Mitarbeiter-Teams in kürzester Zeit auf die Bühne bringen.

Weitere Informationen und Konzerttermine gibt es unter www.adonia.de

Evangelische Allianz Burkhardtsdorf

Anzeige(n)

VERANSTALTUNGEN

■ Pilzwanderung 2026 rund um Auerbach – Gemeinsam die faszinierende Welt der Pilze entdecken

Der Heimatverein Auerbach/Erzgeb. e. V. lädt alle Naturfreunde und Pilzinteressierten herzlich zur diesjährigen **Pilzwanderung am Samstag, dem 26. September 2026**, nach Auerbach ein.

Treffpunkt ist **um 08:00 Uhr an der Silberzeche**.

Von dort aus geht es gemeinsam auf Entdeckungstour durch den Wald, um heimische Pilzarten kennenzulernen, zu sammeln und Wissenswerte über ihre Merkmale und Lebensräume zu erfahren. Die Wanderung wird fachkundig vom **Verein Pilzberater Südwestsachsen e. V.** begleitet, der den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit Rat und Informationen rund um das Thema „Pilze“ zur Seite steht.

Im Anschluss findet **um 10:00 Uhr am Treffpunkt an der Silberzeche** die gemeinsame Auswertung der gesammelten Pilze statt. Dabei besteht die Möglichkeit, Funde bestimmen zu lassen und mehr über essbare sowie ungenießbare Pilzarten zu erfahren.

Als Treffpunkt dient der **Parkplatz an der Silberzeche**, der auch zum Parken genutzt werden kann.

Der Heimatverein Auerbach/Erzgeb. e. V. freut sich auf zahlreiche große und kleine Naturfreunde sowie auf einen interessanten und lehrreichen Vormittag im herbstlichen Wald.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



WISSENSWERTES

■ Wasser- und Bodenanalysen

Am **Montag, 5. Oktober 2026**, bietet die **AfU e. V.** die Möglichkeit, in der Zeit

von 11:00 bis 12:00 Uhr im Rathaus Burkhardtsdorf, Sitzungssaal, Erdgeschoss, Am Markt 8, 09235 Burkhardtsdorf

Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter, z. B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität, überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, sodass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

AfU e. V.

■ Glasfaserausbau im Cluster 1 im Erzgebirgskreis schreitet planmäßig voran

Der regionale Telekommunikationsdienstleister envia TEL hat den Glasfaserausbau im Cluster 1 des Erzgebirgskreis zu über 60 Prozent fertiggestellt. In den Kommunen Auerbach/Erzgeb., Gornsdorf, Hohndorf, Lugau, Niederdorf, Niederwürschnitz, Oelsnitz/Erzgeb., Thalheim sowie Zwönitz schreiten die Arbeiten planmäßig voran. Ab 2027 werden die ersten Inbetriebnahmen anlaufen. Rund 11.000 privaten Haushalten und Gewerbetreibenden steht damit stabiles und zukunftsfähiges Glasfaser-Internet mit Bandbreiten bis 1.000 Megabit pro Sekunde zur Verfügung. „Mit dem Ausbau im Erzgebirge schlagen wir ein neues Kapitel für unsere Region auf. Der Zugang zu leistungsfähiger digitaler Infrastruktur entscheidet zunehmend darüber, wie gut sich ländliche Regionen entwickeln können. Viele Bürgerinnen und Bürger haben lange auf eine zeitgemäße digitale Infrastruktur gewartet. Glasfaser schafft die Grundlage für

Homeoffice, digitale Dienstleistungen, moderne Bildung und starke Unternehmen vor Ort,“ sagte Haiko Rennert, envia TEL-Geschäftsführer. Für den Ausbau verlegt envia TEL zirka 207 Kilometer Glasfaser-Trasse in den Gemeinden aus Cluster 1 und investiert zusätzlich zu den Fördermitteln zirka 14 Millionen Euro eigenwirtschaftlich. Das neue Netz ist Teil der über 600 Kilometer umfassenden Glasfaserinfrastruktur, die envia TEL im Erzgebirgskreis erbaut.

In den kommenden Monaten setzt envia TEL die Bauarbeiten konsequent fort, damit weitere Haushalte, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen Zugang zu einem zukunftssicheren Glasfaseranschluss erhalten.

Details zu den Angeboten, ein Verfügbarkeitscheck sowie die Möglichkeit zur Buchung besteht unter enviatel.de/erzgebirge. Darüber hinaus können sich Interessierte an die Servicenummer 0800 0101700 wenden oder per E-Mail an ahighspeed@enviatel.de.

Hintergrund

Die envia TEL GmbH (envia TEL) mit Sitz in Markkleeberg ist der führende regionale Telekommunikationsdienstleister und Netzbetreiber in Mitteldeutschland. Das Unternehmen bietet Produkte und Dienstleistungen im gesamten Spektrum der Telekommunikation, Services für Netzbetreiber und Sicherheitslösungen an. Mit dem Datacenter Campus Leipzig und dem Datacenter Hannover betreibt envia TEL auf insgesamt 5.000 Quadratmetern Fläche zwei der modernsten Rechenzentrums-Standorte Europas. Seit 2022 ist auf dem Datacenter Campus Leipzig der regionale Internetknoten DE-CIX Leipzig angesiedelt. Auf Basis eines über 7.000 Kilometer langen Glasfasernetzes erreicht envia TEL 40.000 Unternehmen in rund 350 Gewerbegebieten und 90.000 private Haushalte in der Region. Als 100-prozentige Tochtergesellschaft der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM) beschäftigt das Unternehmen mehr als 250 Mitarbeiter in Chemnitz, Cottbus, Halle, Markkleeberg und Taucha.

Datenschutzhinweis

Die envia TEL GmbH möchte Sie gern über aktuelle Themen in Form einer Pressemitteilung informieren und Sie hierzu elektronisch kontaktieren. Wir informieren Sie hiermit über unsere wichtigsten Datenschutzbestimmungen gemäß DSGVO: personenbezogene Daten, die wir für den Versand erheben, speichern und verarbeiten, werden Dritten nicht zur Verfügung gestellt. Die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgte freiwillig. Sie sind berechtigt, diese Nutzung jederzeit zu untersagen. Sie haben jederzeit das Recht von uns unentgeltlich Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen sowie der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten zu widersprechen. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt von Pressemitteilungen haben, teilen Sie uns dies bitte unter pressebereitschaft@enviaM.de mit. Ihre Daten werden dann unverzüglich aus unserem System gelöscht und Sie erhalten keine weiteren Pressemitteilungen von uns. Bei Fragen oder Anmerkungen zum Datenschutz der envia TEL GmbH wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten, E-Mail: ds@enviatel.de. Unsere vollständige Datenschutzerklärung finden Sie unter: <https://www.enviatel.de/footer/datenschutzinformation>. Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihr Vertrauen.

Pressekontakt

Melinda Bremer

Referentin Unternehmenskommunikation

envia TEL GmbH

Telefon: 0341/120 8842

E-Mail: melinda.bremer@enviatel.de

Interent: <https://www.enviatel.de/presse>



(Fotos: envia TEL)

WISSENSWERTES

■ Informationen der Polizei



■ Tuning von Mopeds – insbesondere Simson – und die strafrechtlichen Konsequenzen

Simson-Fahrzeuge besitzen in Deutschland einen besonderen historischen Stellenwert. Die in der ehemaligen DDR produzierten Kleinkrafträder genießen aufgrund der gesetzlichen Übergangsregelungen teilweise eine Sonderstellung. Bestimmte Simson-Modelle dürfen trotz einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von bis zu 60 km/h als Kleinkrafträder im öffentlichen Straßenverkehr geführt werden, sofern sie sich im originalen und zulässigen technischen Zustand befinden.

Die Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr setzt voraus, dass ein Fahrzeug den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Fahrerinnen und Fahrer sind verpflichtet, sich über die rechtlichen Anforderungen ihres Fahrzeugs zu informieren. Dazu gehören unter anderem die erforderliche Fahrerlaubnis, ein bestehender Versicherungsschutz sowie die Einhaltung der technischen Zulassungsvorschriften.

Ein wesentliches Thema ist der Versicherungsschutz. Ein Kleinkraftrad darf im öffentlichen Verkehrsraum nur mit einer gültigen Haftpflichtversicherung betrieben werden. Werden technische Veränderungen vorgenommen, die zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen, kann dies auch Auswirkungen auf den Versicherungsschutz haben. Im Schadensfall können erhebliche rechtliche und finanzielle Folgen entstehen.

Besonders gravierend sind Veränderungen am Hubraum oder an der Motorleistung. Durch den Einbau eines größeren Zylinders oder andere leistungssteigernde Umbauten kann sich die Fahrzeugklasse ändern. Das Fahrzeug gilt dann unter Umständen nicht mehr als Kleinkraftrad, sondern als zulassungspflichtiges Kraftrad. In diesem Fall reichen weder die ursprüngliche Betriebserlaubnis noch das Versicherungskennzeichen aus. Zusätzlich wird dann eine entsprechende Zulassung, eine andere Versicherung und gegebenenfalls eine andere Fahrerlaubnisklasse erforderlich.

Wird ein entsprechend verändertes Fahrzeug ohne die erforderliche Fahrerlaubnisklasse geführt, liegt regelmäßig ein Verstoß gegen das Fahrerlaubnisrecht vor. Dies stellt eine Straftat dar und kann mit Geldstrafe oder Freiheitsstrafe geahndet werden. Daneben können weitere Straftatbestände oder Ordnungswidrigkeiten verwirklicht werden, beispielsweise wenn gleichzeitig kein wirksamer Versicherungsschutz besteht oder die Betriebserlaubnis erloschen ist.

Aus diesem Grund sollten technische Veränderungen an (Simson-)Fahrzeugen stets sorgfältig auf ihre rechtlichen Auswirkungen geprüft werden. Die historische Besonderheit der Simson berechtigt nicht dazu, gesetzliche Vorschriften außer Acht zu lassen. Nur ein technisch vorschriftsmäßiges, ordnungsgemäß versichertes Fahrzeug, das mit der erforderlichen Fahrerlaubnis geführt wird, darf am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen. Die Einhaltung dieser Vorgaben dient nicht nur der eigenen Rechtssicherheit, sondern auch dem Schutz aller Verkehrsteilnehmer.

■ Wenn es wieder früher dunkel wird: Polizei empfiehlt Licht-Check vor dem Herbst

Mit den kürzer werdenden Tagen und zunehmendem Herbstwetter rückt auch die Sicherheit im Straßenverkehr wieder stärker in den Fokus. Die Polizei weist deshalb alle Fahrzeugführer darauf hin, ihre lichttechnischen Anlagen rechtzeitig zu überprüfen bzw. überprüfen zu lassen.

Mängel an Fahrzeugelektrik und Beleuchtung erhöhen Unfallrisiko erheblich

Gerade in der dunklen Jahreszeit sind funktionierende Beleuchtungseinrichtungen entscheidend für die Verkehrssicherheit. Defekte Scheinwerfer, falsch eingestellte Leuchten oder verschmutzte Rückstrahler können schnell zur Gefahr werden – sowohl für den Fahrer selbst als auch für andere Verkehrsteilnehmer. Denn wer schlecht sieht oder schlecht gesehen wird, gefährdet sich und andere. Kleine technische Mängel können

im Ernstfall schwere Folgen haben.

Fahrzeughalter sollten insbesondere folgende Punkte kontrollieren:

- Funktion von Abblendlicht und Fernlicht
- Rückleuchten und Bremslichter
- Blinker und Warnblinkanlage
- Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte
- Kennzeichenbeleuchtung
- richtige Einstellung der Scheinwerfer überprüfen lassen
- saubere Scheinwerfer und Rückleuchten sicherstellen
- Batterie und elektrische Anschlüsse kontrollieren.

Häufig werden defekte Leuchtmittel erst bemerkt, wenn andere Verkehrsteilnehmer oder die Polizei darauf aufmerksam machen oder es bereits zu gefährlichen Situationen kam. Gerade bei Regen, Nebel und schlechter Sicht ist eine einwandfreie Beleuchtung unverzichtbar. Es wird deshalb empfohlen, die kostenlosen Lichttests vieler Werkstätten im Herbst zu nutzen. Neben der Sicherheit können Fahrzeugführer dadurch auch Beanstandungen bei Verkehrskontrollen vermeiden.

Denn eines gilt besonders in der dunklen Jahreszeit: Sehen und gesehen werden rettet Leben!

■ Achtung, Fake-Nachricht! Wie Sie Ihr Ersparnis vor Betrügern schützen

Die Maschen sind vielfältig, das Ziel der Cyberkriminellen ist immer dasselbe: Ihr Geld. Aktuell verzeichnet die Polizei viele Betrugsversuche über das Internet und das Smartphone. Die Täter gehen dabei psychologisch geschickt vor. Sie nutzen gefälschte E-Mails sowie betrügerische SMS- oder beispielsweise WhatsApp-Nachrichten, um an sensible Daten zu gelangen (sogenanntes Phishing) oder direkte Zahlungen zu erzwingen.

Die Maschen: Täuschung auf allen Kanälen

Die Betrüger tarnen sich als vertrauenswürdige Institutionen. In täuschend echt aussehenden E-Mails behaupten sie beispielsweise, dass Ihr Bankkonto gesperrt wurde oder ein wichtiges Paket nicht zugestellt werden kann. Auf dem Smartphone boomt der sogenannte „Enkeltrick via WhatsApp“: Die Täter geben sich als Tochter oder Sohn mit einer neuen Handynummer aus und bitten dringend um Geld für eine Notlage. Allen Nachrichten ist eines gemeinsam: Sie erzeugen Zeitdruck und fordern Sie auf, sofort einen Link anzuklicken, persönliche Passwörter einzugeben oder Überweisungen zu tätigen. Wer hier im Stress unüberlegt handelt, verliert schnell viel Geld.

Die Tipps der Polizei

Mit ein paar einfachen Verhaltensweisen können Sie die Kriminellen effektiv ins Leere laufen lassen:

- **Gesundes Misstrauen:** Seriöse Unternehmen, Banken oder Behörden fordern Sie niemals per E-Mail oder Textnachricht dazu auf, Passwörter, PIN oder TAN-Nummern preiszugeben.
- **Keine Links anklicken:** Öffnen Sie keine Links oder Dateianhänge in unerwarteten Nachrichten. Sie führen fast immer auf gefälschte Internetseiten oder installieren Schadsoftware.
- **Der Kontroll-Anruf:** Wenn Sie unsicher sind, rufen Sie das betroffene Unternehmen oder Ihre Angehörigen an. Nutzen Sie dafür aber niemals die Kontaktdaten aus der verdächtigen Nachricht, sondern nur die Ihnen bekannten alten Nummern.

Was tun, wenn es doch passiert ist?

Sollten Sie bereits Daten eingegeben oder Geld überwiesen haben, zählt jede Sekunde. Kontaktieren Sie umgehend Ihre Bank, um Zahlungen zu stoppen. Lassen Sie Ihre Konten und Karten sofort über den zentralen **Sperr-Notruf 116 116** sperren. Sichern Sie den gesamten Nachrichtenverlauf durch Screenshots und erstatten Sie in jedem Fall Anzeige bei Ihrer Polizeidienststelle.

Schützen Sie sich und Ihr Ersparnis durch Wachsamkeit!

Ihr Bürgerpolizist

WISSENSWERTES

■ Das Landratsamt Erzgebirgskreis/Kreisarchiv informiert ...



Das Historische Archiv am Standort Jahnsdorf/OT Pfaffenrain wird in den kommenden Monaten in das Dienstgebäude des Landratsamtes Erzgebirgskreis nach Annaberg-Buchholz, Paulus-Jenisius-Str. 24, umziehen.

Der Umzug des insgesamt 3.890 laufende Meter umfassenden Archivgutes soll in mehreren Etappen erfolgen. Um dies geordnet, gesichert und fachgerecht zu bewältigen, ist eine Schließung für den Besucherverkehr unumgänglich. Ebenso können schriftliche Anfragen an das **Sachgebiet Kreisarchiv** (beispielsweise für Recherchen zur Ahnenforschung, Heimatforschung etc.) erst nach Beendigung des Umzuges wieder angenommen werden. Hierfür wird um Verständnis gebeten.

Vom 17. August 2026 bis voraussichtlich 28. Februar 2027 bleiben nachfolgende Standorte geschlossen:

- Historisches Archiv in Jahnsdorf OT Pfaffenrain, Wilhermsdorfer Str. 47
- Historisches Archiv in Aue-Bad Schlema, Wettinerstraße 61.

Ein Teil des historischen Archivs des Sachgebietes Kreisarchiv ist seit 1996 im Gebäude Wilhermsdorfer Str. 47 in Jahnsdorf/OT Pfaffenrain untergebracht. Dort liegen unzählige Bestände aus den Gebieten der ehemaligen Kreise Annaberg, Mittlerer Erzgebirgskreis und Stollberg, welche zur dauernden Aufbewahrung bestimmt sind und für verschiedenste Forschungen zur Verfügung stehen.

Mittlerweile weist das Haus, das 1978 als Sozial- und Unterkunftsgelände des damals neu gebauten Flugplatzes errichtet wurde, erhebliche bauliche und technische Mängel auf und entspricht bei weitem nicht mehr den Anforderungen an ein Archivgebäude. Um eine ordnungsgemäße Unterbringung zum Erhalt und Schutz des historisch wertvollen Archivgutes weiterhin zu gewährleisten, gibt es schon länger Überlegungen zu einem Standortwechsel.

Mit dem bereits erfolgten Auszug des zentralen Verwaltungsarchivs aus dem Hauptstandort Annaberg-Buchholz, Paulus-Jenisius-Str. 24 in das kreiseigene Gebäude Hans-Witten-Str. 5 in Annaberg-Buchholz, kann nun in den dadurch freigewordenen Räumlichkeiten/Magazinen eine Einlagerung des Archivgutes aus Pfaffenrain erfolgen. Die Magazine verfügen über ideale klimatische Bedingungen zur sicheren Aufbewahrung des wertvollen Archivgutes.

Für die Zeit des Umzuges wird auch der zweite Standort des Historischen Archivs in Aue-Bad Schlema in die vorübergehende Schließung mit einbezogen, um die nötige personelle Unterstützung bei den Vorbereitungsmaßnahmen zu gewährleisten.

Sobald der Umzug abgeschlossen ist, stehen beide Standorte wieder vollumfänglich für alle Benutzer zur Verfügung. Das Kreisarchiv setzt alles daran, die Umzugsarbeiten zügig abzuschließen und die Standorte schnellstmöglich wieder für die Nutzung zu öffnen.

Landratsamt Erzgebirgskreis/Kreisarchiv

Anzeige(n)

■ Numismatischer Verein Stollberg e. V.

09377 Thalheim, Postfach 1003

FAX: 03721 270124

E-Mail: numismatischer-verein@gmx.de



Veranstaltungsmeldungen

- Am **Sonnabend, 26.09.2026**, findet von 09:00 bis gegen 12:00 Uhr in der Turley-Oberschule Oelsnitz/Erzg. (Turley-Ring, hinter dem Bergbaumuseum) der nächste Großtausch für alle Freunde geprägten Metalls statt.

Eingeladen sind vor allem die Sammler von Münzen, Medaillen, Abzeichen, Orden und Ehrenzeichen, aber auch die Liebhaber von Geldscheinen, Ansichtskarten und heimat-geschichtlichen Dokumenten sind herzlich willkommen.

Natürlich besteht auch hier wieder die Möglichkeit, sich umfassend über die Numismatik beraten zu lassen, auch Münzbestimmung und Werteinschätzung wird durchgeführt.

Möglichkeiten zum Kauf bzw. Verkauf von Sammlungen und Einzelstücken sind ebenfalls vorhanden.

- **Samstag, 10.10.2026 in der „Wiesenmühle“ in Thalheim**
14:00 bis 14:45 Uhr, Vereinszusammenkunft mit aktuellen Informationen und Vortrag „Die 13 Gründungsstaaten der USA und ihre Vierteldollarmünzen“
ab 15:00 Uhr Informationsveranstaltung mit Beratung zu allen numismatischen Fragen sowie Münzbestimmung und Werteinschätzung

Gäste sind auch zu dieser Veranstaltung herzlich willkommen.

Lothar Pfüller

Vorsitzender

Anzeige(n)

Gornsdorfer Kirmes 2026

Samstag, 24.10. und Sonntag, 25.10.2026

täglich ab 14:00 Uhr



Parkplatz am Kindergarten,
Hauptstraße 89 in 09390 Gornsdorf

Schaustellerbetrieb Udo Weichsel

- ★ Kinderkarussell
- ★ Verlosung
- ★ Schießbude
- ★ Greifer
- ★ Süßwarenstand
- ★ Boxautomat



Initiative für Gornsdorf



abwechslungsreiches
und leckeres
Speisen- und
Getränkeangebot

Wir freuen uns auf zahlreiche
kleine und große Kirmesbesucher.



Veranstalter:

Gemeinde Gornsdorf



(Plakat KI-generiert)
(Änderungen vorbehalten)